

# Stadt auf Sparkurs

Wie die Stadt Oranienburg ihren Haushalt  
fit für die Zukunft machen will

▷ DeeVid AI



FOTO: DEEVID AI

## FRANZ-BOBZIEN- PREIS 2026

würdigt vier engagierte  
Projekte aus Berlin  
und Brandenburg.

## SCHLEICHWEG ODER SCHULWEG?

Wohnquartier in Oranien-  
burg-Süd bekommt ein  
Verkehrskonzept.

## EIN TAG IM ZEICHEN DER INKLUSION

Aktionen zum europäischen  
Protesttag & Inklusiver  
Jahresempfang am 6. Mai.

# DANKE für Ihre Unterstützung

TERMINE unter  
03301 / 30 54  
oder ONLINE



**TOP  
100<sup>®</sup>  
OPTIKER  
2026/2027**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE  
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET  
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG  
VOM BGW INSTITUT FÜR  
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN  
Mehr Infos: [www.top100optiker.de](http://www.top100optiker.de)

AUSGEZEICHNET:  
Ihr lux-Team in  
Oranienburg



[www.lux-Augenoptik.de](http://www.lux-Augenoptik.de)

**ORANIENBURG**  
Fischerstr. 12

**HENNIGSDORF**  
Feldstr. 26

**BERNAU**  
Breite Str. 1

## EDITORIAL



FOTO: MARCO-KUNZE

Liebe Leserrinnen  
und Leser,

seit über 100 Tagen bin ich nun Ihre Bürgermeisterin – und ich kann sagen: Diese Zeit war ebenso herausfordernd wie bereichernd. Ein besonderer Moment in dieser Anfangszeit war für mich meine erste Stadtverordnetenversammlung am 9. März. Sie war von einer konstruktiven Atmosphäre getragen, und ich habe deutlich gespürt, dass es eine große, fraktionsübergreifende Bereitschaft gibt, gemeinsam zum Wohle unserer Stadt zu arbeiten. Das stimmt mich zuversichtlich.

Gleichzeitig ist mir bewusst, dass die Erwartungen an mich und mein Amt hoch sind. Umso wichtiger ist mir zu betonen: Dieses Amt ist keine One-Woman-Show – und soll es auch nicht sein. Oranienburg voranzubringen, gelingt nur gemeinsam. Es braucht die Stadtverwaltung, die Politik und eine engagierte Stadtgesellschaft. Es braucht uns alle.

In den vergangenen Wochen standen zahlreiche Antrittsbesuche und Kennenlerngespräche auf meinem Programm. Ich war in vielen Einrichtungen und Unternehmen unterwegs und habe die Menschen kennengelernt, die unsere Stadt täglich mit Leben füllen. Dafür bin ich sehr dankbar. Gleichzeitig bitte ich um Verständnis, dass ich nicht überall gleichzeitig sein kann und dass es noch etwas Zeit braucht, bis sich feste Routinen eingespielt haben.

Nach mehr als 100 Tagen im Amt kann ich eines mit Gewissheit sagen: Die Aufgabe als Bürgermeisterin ist ein Marathon, kein Sprint. Nicht alles lässt sich sofort lösen, manches braucht Zeit, Geduld und einen langen Atem.

Ich freue mich darauf, in den kommenden Monaten weiterhin viel zu entdecken, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und unsere Stadt gemeinsam ein Stück voranzubringen.

Herzliche Grüße

Jennifer Collin-Feeder  
Bürgermeisterin der Stadt Oranienburg

## IN DIESER AUSGABE

## TITELTHEMA

- 4 Haushalt unter Druck – Warum die Stadt Oranienburg ihren Haushalt konsolidiert

## PORTRÄT

- 6 Franz Bobzien

## AUS STADT UND VERWALTUNG

- 8 Preis der Bürgerstiftung Oranienburg  
8 Vom Spielfeld zum Roboter  
9 Franz-Bobzien-Preis  
10 Verkehrskonzept für Quartier in Süd  
11 Fit am Schloss  
11 Frauenpower im Frühjahr  
12 Stadtradeln  
13 Jugendbeirat Oranienburg  
14 Ein Tag im Zeichen der Inklusion  
15 MS Wissenschaft in Oranienburg  
15 Jugendforum  
16 Kunstraum Oranienburg  
17 »Copa Orania«  
17 Skatturnier der Bürgermeisterin  
18 Ferienprojekt »fUNI«  
18 40 Jahre Kita Knirpsenland  
19 Stadtbibliothek startet Fahrbibliothek  
22 Gedenken an Erich Mühsam  
22 Magische Sommerschule  
23 TURM ErlebnisCity  
25 (Buch)Kultur für Senioreneinrichtungen  
33 Zum Tod von Angret Stransky  
36 Streetart für den Schulhof

## 24 BUCHTIPPS AUS DER STADTBIBLIOTHEK

## 26 AKTUELLE BEBAUUNGSPLÄNE

## 40 RÄTSELSEITE

## 41 FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

## 42 SITZUNGSTERMINE

## 44 VERANSTALTUNGEN

## KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg  
☎ Tel. (03301) 600 6018 (Frau Schlitt)  
📠 Fax (03301) 600 99 6018  
@ stadtmagazin@oranienerburg.de  
🌐 www.stadtmagazin.oranienerburg.de

WWW.ORANIENERBURG.DE

## IMPRESSUM oraniener stadtmagazin · April 2026

**HERAUSGEBER** Die Bürgermeisterin der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
**LAYOUT/SATZ** Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

**ABONNEMENT** Das Oraniener Stadtmagazin kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden

**AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

# Haushalt unter Druck

**FINANZEN** Warum die Stadt Oranienburg ihren Haushalt konsolidiert

**V**iele Städte und Gemeinden in Deutschland stehen zurzeit vor derselben Herausforderung: Die Ausgaben steigen, während die Einnahmen schwanken. Auch Oranienburg bleibt von dieser Entwicklung nicht unberührt. Mit einem Konsolidierungsprozess will die Stadt ihre Finanzen langfristig sichern.

Mehrere Jahre lang verzeichnete Oranienburg deutliche Haushaltsüberschüsse. Inzwischen zeigt sich ein anderes Bild – für die kommenden Jahre kündigen sich Defizite im städtischen Haushalt an. Um langfristig finanziell handlungsfähig zu bleiben, hat die Stadt deshalb einen Konsolidierungsprozess gestartet, mit dem die Einnahmen und Ausgaben wieder in ein dauerhaft tragfähiges Gleichgewicht gebracht werden sollen. Denn auch für eine Kommune gilt: Auf Dauer kann nicht mehr Geld ausgegeben werden, als eingenommen wird – dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der gesetzlichen Verpflichtung, einen generationengerechten Haushalt aufzustellen.

Der Konsolidierungsprozess umfasst verschiedene Maßnahmen – von der Überprüfung und Reduzierung städtischer Ausgaben über die Optimierung von Verwaltungsabläufen bis hin zu moderaten Anpassungen bei Gebühren und Steuern. Ein wichtiges Instrument ist dabei der Ausschuss zur Konsolidierung des städtischen Haushalts, den die Stadtverordnetenversammlung 2025 ins Leben gerufen hat. Seit September nimmt er die finanzielle Situation der Stadt unter die Lupe und erarbeitet gemeinsam mit der Verwaltung Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung. Die Ergebnisse sollen intern bis Mitte 2026 vorliegen und nach den Sommerferien der Stadtverordnetenversammlung als Entscheidungsgrundlage dienen. Gleichzeitig arbeitet die Verwaltung unter der Führung von Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder im Rahmen der Haushaltsplanung 2027-2030 ebenfalls daran, durch erforderliche Priorisierungen bei den Ausgaben und Einsparungen im laufenden Geschäft

der Verwaltung einen gesetzeskonformen Haushalt zu erstellen.

„Unser städtischer Haushalt ist seit Jahren unter Druck. Deshalb müssen wir den eingeschlagenen Weg der Haushaltskonsolidierung fortsetzen“, erklärt Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder. „Mir ist klar, dass das bei einigen Menschen zu höheren Kosten führt und auf wenig Verständnis stößt. Ich wünschte, ich hätte als Bürgermeisterin anders starten können. Aber wir stehen mit dem Rücken zur Wand. Meine Aufgabe ist es, jetzt Verantwortung zu übernehmen, damit die Stadt auch künftig handlungsfähig ist.“

Warum der Konsolidierungsprozess wichtig ist, hat auch mit den besonderen Regeln kommunaler Haushalte zu tun. Anders als Unternehmen können Städte nicht insolvent gehen. Sie sind gesetzlich verpflichtet, zentrale Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge dauerhaft zu erfüllen, etwa den Betrieb von Schulen, den Brandschutz oder den Unterhalt von Straßen. Gerät der Haushalt jedoch dauerhaft aus dem Gleichgewicht, greift die Kommunalaufsicht ein. In solchen Fällen kann ein sogenanntes Haushaltssicherungskonzept erforderlich werden. Für die Stadt bedeutet das: Ein Teil der finanziellen Entscheidungen wird von außen vorgegeben, der Handlungsspielraum schrumpft erheblich. Genau das möchte Oranienburg vermeiden. Denn neben den Pflichtaufgaben gibt es auch zahlreiche freiwillige Leistungen, die wesentlich zur Lebensqualität in der Stadt beitragen – von Jugendangeboten über Kultur- und Vereinsförderung bis hin zum Betrieb der Stadtbibliothek und des EKTs.

„Die Konsolidierung ist auch eine Chance“, so Collin-Feeder. „Sie gibt uns die Möglichkeit, Prioritäten neu zu ordnen und finanziell wieder so stabil zu werden, dass wir auch weiterhin in Bildung, sozialen Zusammenhalt und Lebensqualität investieren können.“ Gleichzeitig betont sie: „Was nicht passieren darf, ist, dass die Stadt in einen Stillstand gerät. Die Entwicklung unserer Stadt muss weiterhin mit Augenmaß vorangetrieben werden.“ ■

» Die Konsolidierung ist auch eine Chance. «

Bürgermeisterin  
Jennifer Collin-Feeder

## Warum viele Kommunen finanziell unter Druck stehen

Die schwierige Haushaltslage ist kein rein lokales Problem. Städte und Gemeinden in ganz Deutschland kämpfen derzeit mit ähnlichen Entwicklungen. Zu den wichtigsten Ursachen gehören:

### SINKENDE EINNAHMEN

Kommunen finanzieren sich unter anderem durch Steuern, insbesondere durch die Gewerbesteuer. Diese hängt stark von der wirtschaftlichen Lage ab. In Zeiten schwächerer Konjunktur fallen die Einnahmen oft geringer aus oder stagnieren.

### STEIGENDE AUSGABEN

Die Inflation wirkt sich auch auf die wirtschaftliche Lage der Städte und Gemeinden aus. Energie, Materialien und Dienstleistungen werden teurer, wodurch z. B. auch der Betrieb von Kitas, Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen höhere Kosten verursacht. Bau- und Sanierungsarbeiten, der Unterhalt von Straßen oder die Erneuerung von Infrastruktur kosten ebenfalls zunehmend mehr.

### TARIFERHÖHUNGEN

Die Löhne und Gehälter im öffentlichen Dienst sind in den vergangenen Jahren spürbar gestiegen. Die Beamtenbesoldung zog vergleichbar nach. Dadurch steigen auch die Personalkosten.

### UNZUREICHENDE UNTERSTÜTZUNG

Bund und Länder übertragen den Kommunen Pflichtaufgaben, z. B. die Bereitstellung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen. Für die damit verbundenen Kosten erhalten die Kommunen jedoch oft nur unzureichende finanzielle Unterstützung. So hat das Land Brandenburg in den letzten Jahren Beitragsbefreiungen und -erleichterungen bei den Kita-Gebühren eingeführt. Dies entlastet Familien, führt jedoch dazu, dass den Städten Einnahmen fehlen. Die Ausgleichszahlungen decken die tatsächlichen Kosten oft nicht ab. Ein weiteres Beispiel ist der wichtige Ausbau der digitalen Infrastruktur der Schulen, für den Bund und Länder mit dem Förderprogramm „Digitalpakt Schule“ einen finanziellen Anschlag geleistet haben. Für die spätere Wartung, Reparatur, Neuanschaffungen und personelle Ressourcen müssen die Kommunen jedoch selbst aufkommen.

## Kommt es zu Steuer- und Gebührenerhöhungen?

Ja, aber die Stadtverwaltung stellt vor allem die Ausgaben auf den Prüfstand. Die Planung des Haushalts 2027 läuft. Alle Ämter sind gefordert, Einsparungen vorzunehmen. Geprüft werden zum Beispiel Sachkosten und Dienstleistungen, Wartungsverträge, externe Beratungen, Mitgliedschaften, Sachverständigenkosten, Rechnungsprüfungs- und Steuerberaterkosten oder Projekte wie Kunst im Öffentlichen Raum und vieles mehr. Außerdem soll es keinen Stellenaufwuchs geben und bereits gefasste politische Beschlüsse auf Erforderlichkeit geprüft werden. Bei einigen Steuern und Gebühren hat die Stadtverordnetenversammlung am 9. März jedoch moderate Anpassungen als Baustein der Haushaltskonsolidierung beschlossen. Grundsätzlich gilt: Kommunen sind verpflichtet, ihre Gebühren regelmäßig zu überprüfen und neu zu kalkulieren. Viele der jetzt angepassten Gebühren sind über lange Zeit unverändert geblieben, während gleichzeitig die Kosten für Personal, Energie, Materialien und Dienstleistungen deutlich gestiegen sind.

### HUNDESTEUER

Die Hundesteuer wird ab 2027 angepasst. Für den ersten Hund steigt sie von bislang 50 Euro auf 84 Euro jährlich. Für den zweiten Hund werden künftig 90 Euro fällig, für jeden weiteren Hund 120 Euro. Auch für als gefährlich eingestufte Hunde werden die Sätze angehoben. Trotz dieser Anpassungen bleibt die Hundehaltung in Oranienburg günstiger als in vielen anderen Städten: In Potsdam beträgt die Steuer für den ersten Hund 108 Euro, in Berlin sogar 120 Euro im Jahr. Oranienburg rechnet durch die Anpassung künftig mit rund 350 000 Euro zusätzlichen Einnahmen pro Jahr. Für bestimmte Personengruppen, etwa blinde oder schwerbehinderte Menschen, bleiben Steuerbefreiungen bestehen.

### ZWEITWOHNUNGSSTEUER

Künftig wird die Zweitwohnungssteuer bereits für Wohnungen ab einer Größe von 15 Quadratmetern erhoben. Bisher galt sie erst ab 25 Quadratmetern. Die Änderung tritt zum 1. Januar 2027 in Kraft. Die Stadt rechnet dadurch mit Mehreinnahmen von etwa 40 000 Euro jährlich. Mit der Anpassung verfolgt die Stadt mehrere Ziele: Zum einen nutzen auch Besitzerinnen und Besitzer von Zweitwohnungen die kommunale Infrastruktur, beispielsweise Straßen oder öffentliche Einrichtungen. Über die Zweitwohnungssteuer leisten sie einen Beitrag zu deren Erhalt. Zum anderen hat die Steuer

auch eine steuernde Wirkung. Sie soll dazu anregen, den Hauptwohnsitz in Oranienburg anzumelden, wenn sich der tatsächliche Lebensmittelpunkt hier befindet. Das ist für die Stadt von großer Bedeutung: Die Einwohnerzahl beeinflusst nämlich maßgeblich die Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburg.

### STADTBIBLIOTHEK

Die Jahresgebühr für Erwachsene steigt von 15 auf 26 Euro, eine halbjährige Nutzung kostet künftig 13 Euro. Ermäßigte Gebühren betragen künftig 13 Euro jährlich beziehungsweise 6,50 Euro für ein halbes Jahr. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können die Bibliothek weiterhin kostenlos nutzen. Die Stadtbibliothek bietet ein breites Ange-



ADOBE FIREFLY

bot, das von Büchern, Zeitschriften und digitalen Medien bis hin zu Veranstaltungen und Bildungsangeboten reicht. Die Nutzungsgebühren decken jedoch nicht einmal fünf Prozent der tatsächlichen Betriebskosten. Die Anpassung trägt dazu bei, einen kleinen Teil dieser Kosten zu refinanzieren und bringt der Stadt jährlich etwa 20 000 Euro zusätzliche Einnahmen.

### VERWALTUNGSGEBÜHREN

27 Gebührensätze wurden angepasst, so zum Beispiel bei amtlichen Bescheinigungen, Genehmigungen oder Akteneinsichten. Die Satzung wurde im Sinne des Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg neu kalkuliert und gemäß den Vorgaben der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) angeglichen. Die neuen Verwaltungsgebühren liegen damit in etwa gleich auf mit anderen Kommunen im Landkreis Oberhavel.

### ESSENSVERSORGUNG FÜR SCHULKINDER, DIE NICHT DEN HORT BESUCHEN

Mit der neuen Satzung zahlen Eltern von Schulkindern, die nicht den Hort besuchen, künftig 46 statt 36 Euro monatlich dafür, dass ihr Kind an Schultagen eine warme Mittagsmahlzeit erhält. Damit zahlen sie für die Mittagsverpflegung genauso viel wie Eltern von Kita- und Hortkindern. Die Satzungsänderung war auch deshalb erforderlich, weil die Mahlzeiten teurer geworden sind. Nach dem Schulgesetz müssen Kommunen sicherstellen, dass eine warme Mittagsmahlzeit zu angemessenen Preisen angeboten wird. Viele Kommunen legen den Preis vollständig auf die Eltern um. Damit möglichst viele Kinder ein warmes Essen bekommen, hat sich die Stadt Oranienburg jedoch entschieden, das Mittagessen weiterhin zu bezuschussen. Eine Mahlzeit kostet zwischen 2,97 Euro und 3,71 Euro. Auch mit der Gebührenerhöhung zahlen Eltern also nicht den tatsächlichen Essenspreis. Ein Monat ist zudem gänzlich kostenfrei. Die neue Satzung tritt zum 1. Mai 2026 in Kraft.

### BETREUUNG UND VERPFLEGUNG IN KITAS

Die neue Kitasatzung sieht für Familien mit einem Haushaltsnettoeinkommen ab 74 001 Euro eine Gebührenerhöhung vor. Familien mit geringerem Einkommen werden teilweise sogar entlastet. Der Höchstsatz griff bisher ab 53 172 Euro, jetzt gilt er erst ab 86 001 Euro. Bei einem jährlichen Haushaltsnettoeinkommen von bis zu 70 000 Euro sinken die Gebühren für einen Krippenplatz mit 50 Stunden von 345,60 Euro auf 286,98 Euro. Die tatsächlichen Kosten für einen Kitaplatz liegen bei rund 1000 Euro – inklusive Personal, Frühstück, Betriebskosten, Verbrauchsmaterial, Gebäude, Reinigung etc. Eltern zahlen über den Beitrag nur einen Anteil davon. Die letzten drei Kitajahre sind zudem vollkommen beitragsfrei. Für Geschwister gibt es einen Rabatt, Familien mit einem jährlichem Haushaltsnettoeinkommen bis 35 000 Euro zahlen gar nichts. Die neue Beitragssatzung tritt zum 1. Mai 2026 in Kraft.

Mehr Informationen zu Oranienburgs Haushaltskonsolidierung auf:

# Ein Leben zwischen Überzeugung und Solidarität

**PORTRÄT** 2026 markiert den 120. Geburtstag und 85. Todestag von Franz Bobzien

Am 19. April wurde in Oranienburg der Franz-Bobzien-Preis für Demokratie und Toleranz verliehen – in einem Jahr, das ein besonderes Jubiläumsjahr für den Namensgeber des Preises ist. Denn 2026 jährt sich sowohl der 120. Geburtstag (17.11.1906) als auch der 85. Todestag (28.03.1941) des Widerstandskämpfers Franz Bobzien. Ein guter Anlass, sein Leben und Vermächtnis in den Blick zu nehmen.

Franz Bobzien wurde am 17. November 1906 in Hamburg geboren. Er wuchs in einer Angestelltenfamilie auf, absolvierte zunächst eine kaufmännische Lehre und holte parallel das Abitur an der Abendoberschule nach. An der Universität Hamburg studierte er Pädagogik, Geschichte und Philosophie und wurde Volksschullehrer.

Schon früh scheint Bobzien gespürt zu haben, dass Bildung mehr sein muss als reine Wissensvermittlung. Er vertrat reformpädagogische Ideen und engagierte sich unter anderem in der Kinderfreunde-Bewegung, die Freizeit- und Bildungsangebote für Arbeiterkinder organisierte. Pädagogik war für ihn offenbar nicht nur Beruf, sondern Haltung. 1926 trat er in die SPD ein, verließ die Partei jedoch wenige Jahre später wieder. Die Zustimmung der SPD-Fraktion zum Bau von Panzerkreuzern war für den jungen Pazifisten nicht mit seinem



Franz Bobzien wurde nur 34 Jahre alt. Sein fester Blick lässt bereits jene Entschlossenheit erahnen, mit der er selbst unter unmenschlichsten Bedingungen Haltung bewahrte.



Eine scheinbare Idylle, die nicht lange anhalten sollte: Franz Bobzien als Jugendlicher.

Gewissen vereinbar. 1931 schloss sich Bobzien der neu gegründeten Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands (SAPD) an und engagierte sich im Jugendverband SJVD. Dort lernte er auch einen jüngeren Parteifreund kennen: Willy Brandt. Aus der politischen Zusammenarbeit entstand eine Freundschaft. Was Franz Bobzien zu seinem politischen Engagement bewegte, lässt sich heute nur erahnen. Vielleicht die Spannungen der Weimarer Republik, vielleicht ein ausgeprägter Gerechtigkeits-sinn. Sicher ist: Sein Einsatz blieb nicht ohne Folgen. Bereits 1932 wurde er unter dem Vorwurf, „wehrkraftzersetzende“ Flugblätter verteilt zu haben, für sieben Monate in Untersuchungshaft genommen und aus dem Schuldienst entfernt. Anfang 1933 entlassen, durfte er kurz darauf zurückkehren – eine kurze Atempause vor der Diktatur.

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Jahr 1933 wuchs die Gefahr ins Unermessliche. Die SAPD wurde verboten, politische Gegner wurden verfolgt. Bobzien tauchte im Mai in Dänemark unter, wo er sich weiter engagierte: er verfasste antifaschistische Broschüren, organisierte illegale Literaturtransporte und führte politischen Austausch mit dänischen Sozialistinnen und Sozialisten – stets mit dem Ziel, über die Gefahr der Diktatur aufzuklären und Widerstand zu formen. Was wie ein Hoffnungsschimmer wirkte, endete in einer Tragödie. Im Februar 1934 reiste Bobzien gemeinsam mit Genossen, darunter Willy Brandt, zu einer internationalen Konferenz linkssozialistischer Jugendorganisationen nach Laren in den Niederlanden. Die Polizei löste das Treffen auf und nahm die Delegierten fest. Während Brandt

aufgrund seines norwegischen Passes freikam, wurden Bobzien und die übrigen deutschen Teilnehmer wegen fehlender Visa nach Deutschland abgeschoben. Dort wurde er im September 1934 wegen Hochverrat zu vier Jahren Haft verurteilt. Er verbüßte seine Strafe im Zuchthaus Oslebshausen und im Straflager Esterwegen, wo er mit anderen politischen Gefangenen wie Harry Naujoks aktiv Widerstandsstrukturen bildete. Nach seiner regulären Haftstrafe setzte sich der Albtraum nahtlos fort: Am 30. März 1938 wurde Bobzien von der Gestapo erneut in „Schutzhaft“ genommen und in das Konzentrationslager Sachsenhausen verschleppt. Dort traf er auf seinen alten Weggefährten Harry Naujoks. Statt zu resignieren, suchten beide nach Möglichkeiten, anderen beizustehen. Als zeitweiliger Blockältester des Jugendblocks 61 übernahm Bobzien ab Mitte 1939 Verant-

wortung für rund 300 Jugendliche, vor allem aus Polen und der Tschechoslowakei. Unter schwierigsten Bedingungen organisierte er Sprach- und Mathematikunterricht. Besonders wichtig war ihm der Deutschunterricht – als Überlebenshilfe für die ausländischen Jugendlichen. Denn wer die Sprache verstand, konnte sich im Lageralltag besser orientieren, Anweisungen folgen, Gefahren einschätzen. Doch Bobziens Engagement ging noch weiter: Er vermittelte Kontakte zu Eltern, kümmerte sich um Kranke, organisierte kleine Zeichen von Normalität. Zeitzeugen berichten, dass er selbst Polnisch lernte, um sich besser verständigen zu können. Der ehemalige Häftling Zdislaw Jasko erinnerte sich später: „In Franz sahen wir Vater und Mutter. Wir glaubten ihm, dass er uns sicher führen würde bis zur Befreiung. [...] Er zeigte uns, dass es in dieser finsternen Zeit ein anderes Deutschland gab.“

Bobziens Einsatz für die ausländischen Jugendlichen war hochriskant. Mindestens einmal soll er deshalb von einem SS-Aufseher misshandelt worden sein. 1940 wurde Bobzien zu Bombensucharbeiten in Berlin abkommandiert. Ob er sich freiwillig meldete – möglicherweise in der Hoffnung auf eine frühere Entlassung – oder ob es sich um eine Strafmaßnahme handelte, bleibt unklar. Am 28. März 1941 kam Franz Bobzien im Alter von nur 34 Jahren zusammen mit vier Mithäftlingen durch eine explodierende Bombe ums Leben. Sein Tod markiert das tragische Ende eines Lebens, das bis zuletzt für Solidarität und humanistische Werte stand. Sein Jubiläumsjahr lädt dazu ein, seinen außergewöhnlichen Lebensweg neu zu betrachten – nicht nur als historische Erinnerung, sondern als eindringliche Frage an die Gegenwart: Was bedeuten Mut, Haltung, Menschlichkeit heute? ■

## Eine Herzensverbindung

**Seit jeher gehört zur Jury des Franz-Bobzien-Preises auch ein Familienmitglied von Franz Bobzien. In früheren Jahren nahm Wolfgang Bobzien diese Funktion wahr, ein Großcousin des Widerstandskämpfers. Auf ihn folgte seine Tochter Licia. In diesem Jahr war zum ersten Mal Jennifer Lembke dabei, Franz Bobziens Großnichte. Im Interview berichtet sie von ihrem berühmten Verwandten und der Bedeutung des Preises.**

► **Der Preis trägt den Namen Ihres Großonkels Franz Bobzien. Wann haben Sie angefangen, sich mit seiner Geschichte auseinanderzusetzen?**

**JL:** Franz Bobzien war der Bruder meiner Großmutter Elisabeth, die aber kaum über ihn gesprochen hat. Sie wusste auch nur sehr wenig über seine Arbeit im Widerstand. Um sie zu schützen, hat Franz seiner Familie wahrscheinlich nicht viel von seinen Aktionen erzählt. Meine Großmutter wurde 1983 von einer Hamburger Schulklasse kontaktiert, die eine Broschüre über Franz erstellen wollte. Erst dabei erfuhr sie, in welchem Maß er sich für die antifaschistische Aufklärungsarbeit und die sozialdemokratische Kinder- und Jugendbewegung engagiert hatte. Die Broschüre hat meine Mutter später an mich weitergegeben. So bin ich zum ersten Mal mit Franz' Geschichte in Berührung gekommen, mit der ich mich im Laufe der Jahre immer weiter befasst habe.



*Jennifer Lembke mit einem Bild ihres Großonkels Franz Bobzien, der lange vor ihrer Geburt starb. Sein Andenken zu bewahren, ist ihr ein großes Anliegen.*

► **Wie haben Sie Ihren Großcousin Wolfgang Bobzien kennengelernt, der sich auch schon seit vielen Jahren für das Andenken an Franz Bobzien engagiert?**

**JL:** Wolfgang Bobzien ist der Sohn eines Cousins von Franz und meiner Großmutter Elisabeth. Er war lange Mitglied der Jury des Franz-Bobzien-Preises, zuletzt hatte seine Tochter Licia übernommen. Ich kannte diesen Teil der Familie nicht, wir haben erst im letzten Jahr zueinandergefunden. Wolfgang wollte vor Franz' letztem

Wohnhaus in Hamburg einen Stolperstein verlegen lassen, erfuhr bei seiner Recherche aber, dass ein solcher Stolperstein bereits in Planung ist – ich hatte das Projekt kurz zuvor initiiert. Es lag mir schon lange am Herzen, Franz auf diese Weise zu würdigen. Im Rahmen der Stolpersteinverlegung haben wir Wolfgang und seine Familie dann im letzten Frühjahr kennengelernt und uns lange ausgetauscht. Durch die Begegnung konnten wir viele Lücken in unserer Familiengeschichte schließen. Wolfgang hat mich schließlich gefragt, ob ich den Jurysitz für ihn bzw. seine Tochter in diesem Jahr übernehmen möchte. Ich hatte tatsächlich schon darüber nachgedacht, mich in den Preis einzubringen, und habe die Chance genutzt.

► **Der Franz-Bobzien-Preis macht sich für eine demokratische Gesellschaft und ein tolerantes Miteinander stark. Welche Bedeutung messen Sie dem bei, auch vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen?**

**JL:** Preise wie der Franz-Bobzien-Preis sind wichtig und werden immer wichtiger. Es braucht Projekte, wie die, die mit dem Franz-Bobzien-Preis gewürdigt werden. Projekte, die mutig sind, viele Menschen ansprechen und helfen, dass unsere Gesellschaft nie wieder in diese Richtung abdriftet – denn genau das passiert gerade. ■

# Menschlichkeit im Fokus

**BÜRGERSTIFTUNG** würdigt wohltätiges Engagement wieder mit dem Stiftungspreis

Die Bürgerstiftung Oranienburg lobt auch in diesem Jahr ihren mit 2.000 Euro dotierten Stiftungspreis aus. Gewürdigt werden Projekte oder Initiativen, die sich für das Gemeinwohl in der Stadt engagieren. Bewerbungen sind noch bis zum 31. Mai möglich.

Seit der Gründung der Bürgerstiftung Oranienburg hat sich manches verändert – nicht nur in Oranienburg. „Unsere Überzeugungen und das Ziel, eine solidarische städtische Gemeinschaft in Oranienburg anzustreben, in der möglichst Stärkere für vermeintlich Schwächere da sind und sie unterstützen, hat nichts an Aktualität verloren“, so der Vorstandsvorsitzende Hans-Joachim Laesicke.

Das Anliegen der Bürgerstiftung Oranienburg ist es, das Engagement der vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich für ein mitmenschliches Klima in Oranienburg engagieren, zu würdigen und zu unterstützen. Deshalb lobt sie auch in diesem Jahr den mit 2.000 Euro dotierten Bürgerstiftungspreis aus, der an bis zu drei bemerkenswerte Projekte vergeben werden soll.

Wer sich bewerben möchte, kann dies



ab sofort tun. Das Formular für die Bewerbung kann auf der Website der Bürgerstiftung unter [www.buergerstiftung-oranienburg.de](http://www.buergerstiftung-oranienburg.de) heruntergeladen werden. Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. Mai 2026. Wichtig: Die Bewerbungen müssen aussagekräftige Informationen zu dem beworbenen Projekt bzw. Engagement enthalten sowie darlegen, weshalb diesem der Bürgerstiftungspreis 2026 zuerkannt werden sollte.

Nach dem Einsendeschluss wertet die Jury, bestehend aus dem ehemaligen Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke, Zahnärztin Dr. Kerstin Alpen und

Unternehmer Michael Bethke, die Bewerbungen aus und entscheidet, wer mit dem Bürgerstiftungspreis 2026 bedacht wird. Die wohltätigen Projekte müssen natürlich in Oranienburg realisiert werden und den Satzungszielen der Stiftung entsprechen. Die Preisverleihung ist im Herbst 2026 vorgesehen.

„Übrigens hängen der Umfang und die Höhe, in der wir soziale Projekte unterstützen bzw. selbst umsetzen können, von den finanziellen Zuwendungen ab, die wir von Menschen erhalten, denen eine solidarische Gesellschaft wichtig ist. Warum gehören Sie eigentlich bisher nicht dazu?“ – gibt der ehemalige Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke zu bedenken. ■

## Bürgerstiftung Oranienburg

- 👤 Hans-Joachim Laesicke, Vorstandsvorsitzender
- ✉ E-Mail: [info@buergerstiftung-oranienburg.de](mailto:info@buergerstiftung-oranienburg.de)
- 🌐 [www.buergerstiftung-oranienburg.de](http://www.buergerstiftung-oranienburg.de)

## Vom Spielfeld zum Roboter

Im offenen Kindertreff KiC Inn wurde es in den Winterferien überraschend technisch. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeit der Havelschule führte die Einrichtung am 4. Februar einen Roboter-Projekttag durch, bei dem junge Menschen zwischen 8 und 13 Jahren in die Welt der Roboter und Algorithmen eintauchen konnte. Der Einstieg erfolgte bewusst analog: Auf einem selbst gestalteten Spielfeld erarbeiteten die Kinder eigene Regeln, nach denen der Roboter später funktionieren sollte, und entdeckten dabei spielerisch die Grundlagen des Programmierens. Im nächsten Schritt wurde es praktisch. Mit Tablets machten sich die jungen Tüftlerinnen und Tüftler daran, ihren Roboter zu programmieren – und freuten sich über jeden gelungenen Fahrbefehl.

Ein Projekttag, der den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur jede Menge Spaß machte, sondern auch ihr logisches Denken sowie ihre Kreativität und Problemlösungskompetenz förderte. Medien- und



Technikkompetenz spielerisch zu vermitteln, ist ein zentrales Anliegen der Offenen und Mobilen Kinder- und Jugendarbeit. Projekte wie dieses zeigen: Technik kann nicht nur nützlich sein, sondern auch begeistern. ■

# Für Demokratie und Toleranz

**FRANZ-BOBZIEN-PREIS 2026** würdigt vier engagierte Projekte aus Berlin-Brandenburg

Die Verteidigung demokratischer Werte und der kritische Blick auf die eigene Geschichte gehören in Zeiten wiedererstarkender autoritärer Ideen zu den wichtigsten Aufgaben der Zivilgesellschaft. Genau hier setzt der Franz-Bobzien-Preis an, den die Stadt Oranienburg und die Gedenkstätte Sachsenhausen alle zwei Jahre gemeinsam vergeben. Zum neunten Mal wurde der Preis am 19. April 2026 verliehen. Ausgezeichnet wurden vier Projekte, die einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Demokratie, Toleranz und Vielfalt leisten.

Der Franz-Bobzien-Preis, benannt nach dem sozialistischen Widerstandskämpfer Franz Bobzien, würdigt Projekte und Initiativen aus dem Raum Berlin-Brandenburg, die sich für eine demokratische und tolerante Gesellschaft starkmachen. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit, aber auch die Frage, wie gesellschaftliche Verantwortung heute gelebt werden kann. Der Preis zeichnet Engagement aus, das Haltung zeigt, Brücken baut und Perspektiven eröffnet. Dass dieses Anliegen auf breite Resonanz stößt, zeigte sich in diesem Jahr besonders eindrucksvoll: 63 Bewerbungen wurden eingereicht – so viele wie nie zuvor. Die Vielfalt der Projekte spiegelt unterschiedlichste Zugänge wider: künstlerisch, musikalisch, pädagogisch, digital, lokal verankert oder überregional angelegt.

Eine besondere Entscheidung traf die Jury beim ersten Preis, der in diesem Jahr zweimal vergeben wurde. Den ersten Platz teilen sich die Initiative „Demokratie erfordert Engagement – Tu was!“ des care4democracy e. V. aus Falkensee und das Projekt „Spurensicherung“ des Arbeitskreises „Zwangsarbeit Gedenken“ aus Ludwigsfelde.

Die Initiative des jungen, überparteilichen Vereins aus Falkensee setzt bewusst auf niedrigschwellige Formate, um über die Geschichte des Faschismus aufzuklären und demokratische Werte zu fördern. Dafür organisiert der Verein regelmäßig Lesungen, Filmabende, Diskussionsveranstaltungen und Kunstaktionen, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer miteinander sowie mit geladenen Expertinnen und Experten ins Gespräch kommen. Das Projekt „Spurensicherung“ macht die fast vergessene Geschichte eines ehemaligen



Außenlagers des NS-Rüstungssystems in Ludwigsfelde sichtbar. Mehr als zehntausend Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter wurden dort während der NS-Zeit in der Flugzeugmotorenproduktion eingesetzt. In der Stadt erinnert heute kaum noch etwas daran. Mit Gedenkspaziergängen, Diskussionsveranstaltungen, Filmvorführungen sowie einer Website mit interaktiver Karte möchte der Arbeitskreis die verschütteten Spuren wieder freilegen.

Der zweite Platz ging an das Projekt „Lieder aus Sachsenhausen I – #NieWiederIstJetzt“ des Chorverbands Berlin e. V. Ein Projektchor sammelte Lieder, die im Konzentrationslager Sachsenhausen entstanden waren, arrangierte sie neu und brachte sie zur Aufführung. Eine begleitende Broschüre stellt die musikalischen Arrangements Chören und Bildungseinrichtungen dauerhaft zur Verfügung. Die Verbindung von Musik, Gedenken und Bildungsarbeit überzeugte die Jury ebenso wie die

nachhaltige Wirkung des Projekts.

Mit dem dritten Platz wurde die Jugendgeschichtsrallye „Meet & Speed“ des Vereins für Jugendhilfe und Sozialarbeit e. V. ausgezeichnet. In Teams besuchen junge Menschen dabei Erinnerungsorte in Brandenburg, Sachsen und Polen. Bewegung, digitale Elemente und interaktive Aufgaben verbinden sich mit intensiver historischer Auseinandersetzung – ein Format, das Wissen, Teamarbeit und Selbstwirksamkeit gleichermaßen fördert.

Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder betonte den gesellschaftlichen Wert des Preises: „Die Rekordzahl an Bewerbungen zeigt, wie stark Menschen in unserer Region bereit sind, sich für demokratische Werte und aktives Miteinander einzusetzen. Diese Projekte machen sichtbar, was unsere Gesellschaft tragen kann: vielfältiges Engagement, historisches Verständnis und die Überzeugung, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist.“

Die ausgezeichneten Projekte stehen beispielhaft für eine Haltung, die auch Franz Bobzien selbst verkörperte: Verantwortung übernehmen, nicht schweigen, sich einmischen. Dass sich sein Geburtstag in diesem Jahr zum 120. Mal und sein Todestag zum 85. Mal jährt, verleiht der Preisverleihung eine besondere Bedeutung. Mehr über Franz Bobzien und sein Vermächtnis lesen Sie im Porträt auf Seite 6. ■

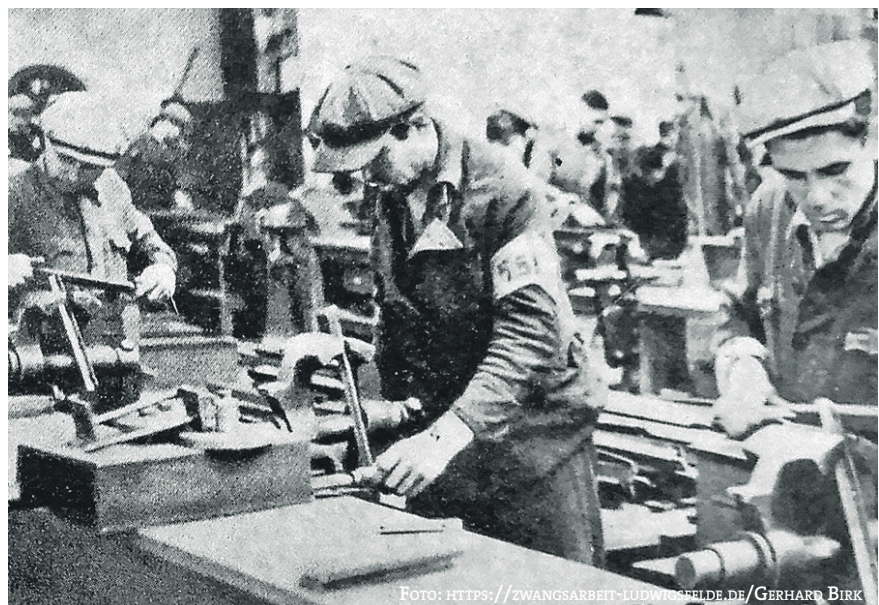


FOTO: [HTTPS://ZWANGSARBEIT-LUDWIGSFELDE.DE/](https://zwangsarbeit-ludwigsfelde.de/) GERHARD BIRK

Ab 1936 entwickelte sich Ludwigsfelde zum Rüstungsstandort. Abertausende Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter waren hier bis zum Kriegsende beschäftigt. Der Arbeitskreis „Zwangsarbeit Gedenken“ erinnert an das dunkle Kapitel der Stadtgeschichte.

# Schleichweg oder Schulweg?

**VERKEHR** Wohnquartier in Oranienburg-Süd bekommt ein Verkehrskonzept



In der Straße „Am Kanal“ kann es schnell eng werden. Ein Verkehrskonzept soll den Verkehr künftig anwohnerverträglicher gestalten. Am 29. April informiert die Stadt bei einer Beteiligungsveranstaltung in der Caritas-Werkstatt zu dem Projekt.

**Viel Verkehr, schmale Straßen und eine Grundschule mittendrin: Für das am Oranienburger Kanal angrenzende Wohnquartier in Oranienburg-Süd wird derzeit ein Verkehrskonzept entwickelt. Demnächst werden verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung getestet – die Anwohnerinnen und Anwohner sind ausdrücklich eingeladen, mitzuwirken.**

Immer wieder beschwerten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnquartiers zwischen Berliner Straße, Oranienburger Kanal, Birkenallee und der ehemaligen Bahntrasse der Kremmener Bahn über den Durchgangsverkehr in ihrem Kiez. Von nicht wenigen Anwohnerinnen und Anwohnern wird deshalb die Wiedereinführung verkehrsberuhigender Maßnahmen wie Durchfahrtsverbote und Einbahnstraßenregelungen gefordert, die bereits in der Vergangenheit für einen bestimmten Zeitraum galten, von der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Oberhavel jedoch abgeordnet werden mussten. Besonders angespannt scheint die Situation „Am Kanal“. Für Begegnungsverkehr ist die Straße eigentlich nicht geeignet. Wenn sich zwei Fahrzeuge entgegenkommen, wird es eng. Für Radfahrer bedeutet das oft, dass der vorgeschriebene Mindestabstand von 1,5 Metern beim Überholen kaum eingehalten werden kann. Auch für Fuß-

gänger ist die Lage unübersichtlich. 2022 beschloss die Stadtverordnetenversammlung deshalb, die Straße künftig als Einbahnstraße auszuweisen. Der Verkehr soll hier künftig nur noch von der Birkenallee kommend in Richtung Norden fließen. Darüber hinaus sollen geeignete Varianten zur Verkehrsberuhigung für das gesamte Quartier entwickelt werden – nicht zuletzt wegen der Comenius-Grundschule, die im Wohnquartier liegt.

Im November 2025 wurde das Planungsbüro „Stadtraum GmbH“ mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Verkehrsberuhigung beauftragt. Anfang März fanden dafür umfangreiche Verkehrszählungen statt. „Am Kanal“, in der Hildburghäuser Straße, der Gothaer Straße sowie in der Jenaer und in der Weimarer Straße wurde gezählt, wie viele Fahrzeuge unterwegs sind. In den morgendlichen und nachmittäglichen Spitzenstunden wurden sogenannte Kordonerhebungen durchgeführt, weitere Zählungen liefen über mehrere Stunden am Tag. Diese Daten bilden nun die Grundlage für die nächsten Schritte. Und die werden ganz praktisch: Im weiteren Verlauf startet ein Pilotprojekt, bei dem verschiedene Varianten der Verkehrsberuhigung nacheinander zeitlich befristet erprobt werden – zum Beispiel Einbahnstraßenregelungen, Durchfahrtsverbote oder Temporeduzierungen.

Ziel der Maßnahmen ist es, die Verkehrssicherheit im Quartier zu verbessern, ohne die Erreichbarkeit für Anwohnerinnen und Anwohner einzuschränken. Welche Varianten der Verkehrsberuhigung schließlich dauerhaft umgesetzt werden, sollen die Bürgerinnen und Bürger mitbestimmen. Über einen Online-Fragebogen auf der Website der Stadt können sie ihre Erfahrungen aus den Testphasen mitteilen. Die Rückmeldungen fließen gemeinsam mit den Verkehrsdaten in die Gesamtbewertung ein.

Die Ergebnisse der Verkehrserhebungen werden am Mittwoch, 29. April um 17 Uhr bei einer öffentlichen Auftaktveranstaltung im Saal der Caritas-Werkstatt in der Berliner Straße 93 vorgestellt. Dort informiert die Stadt ausführlich über das Projekt, die geplanten Verkehrsversuche und die Beteiligungsmöglichkeiten. Der Termin bietet auch Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Die vollständige Auswertung aller Verkehrsversuche und der eingegangenen Rückmeldungen ist für 2027 vorgesehen. Bis dahin wird Oranienburg-Süd gewissermaßen zum Reallabor für neue Wege in der Verkehrslenkung. Am Ende geht es dabei um die grundlegende Frage: Wie kann ein Wohnquartier so gestaltet werden, dass es in erster Linie Lebensraum bleibt – und nicht zur dauerhaften Umfahrestrecke wird? ■

# Sportlicher Sommer

**SPORT** »Fit am Schloss« startet am 3. Mai in die neue Saison

Seit dreizehn Jahren sorgt die Stadt Oranienburg mit ihrem kostenlosen Sportprogramm »Fit am Schloss« während der Sommermonate für sportliche Sonntage. Am 3. Mai beginnt die neue Saison.

Vom 3. Mai bis zum 27. September wird der Sportplatz hinter dem Oranienburger Schloss sonntags wieder zum offenen Freiluft-Fitnessstudio. Auf dem Programm stehen Übungen für Beweglichkeit, Muskulatur und Ausdauer – begleitet von motivierender



»Fit am Schloss« geht in diesem Jahr in die dreizehnte Runde – und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

## Der Trainingsablauf

Das Training ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Teilnehmende müssen selbst einschätzen, ob und wie viel Bewegung ihr gesundheitlicher Zustand zulässt. Start ist immer um 10:30 Uhr auf dem Sportplatz. Bei schlechtem Wetter, insbesondere bei Regen, findet das Training nicht statt. Professionelle Sportkleidung ist nicht nötig. Einfach Wohlfühlsachen und Turnschuhe überstreifen und los geht's! Das Training dauert rund 45 Minuten.

Musik und unter professioneller Anleitung. Nur am 6. September pausiert das Angebot wegen des Raptors Cup des Rugby Clubs »Oranien Raptors«. Das kostenlose Sportprogramm der Stadtverwaltung startete vor 13 Jahren unter dem Namen »Fit vorm Schloss«, inzwischen findet das Training etwas ruhiger auf dem Sportplatz hinter dem Schloss statt, fernab des Straßenverkehrs.

„Für viele ist die sonntägliche Sportstunde inzwischen ein fester Termin

im Kalender“, so Pierre Schwering, Leiter des Sachgebiets Gemeinwesen, Sport und Integration in der Stadtverwaltung. Mehr als 1.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren im vergangenen Jahr dabei. Besonders beliebt ist das Angebot bei den Oranienburgerinnen – Männer sind aber natürlich ebenso willkommen. »Fit am Schloss« geht auf die Sportentwicklungsplanung der Stadt von 2015 zurück und bleibt auch künftig Teil des städtischen Sportangebots. ■

# Frauenpower im Frühjahr

Tanzend, aber mit wichtiger Botschaft: Am 16. Februar wurde der Schlossplatz Oranienburg erneut zur Bühne des weltweiten Protests »One Billion Rising«. Mit dabei waren unter anderem die Tanzgruppen der Caritas-Werkstatt, des Runge-Gymnasiums sowie weitere Engagierte aus der Stadtgesellschaft. Der Aktionstag hat einen ernsten Hintergrund: Weltweit erlebt jede dritte Frau körperliche, sexuelle oder psychische Gewalt – das entspricht rund einer Milliarde Betroffenen. »One Billion Rising« („Eine Milliarde erhebt sich“) setzt rund um den Valen-

tinntag ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt und für den Schutz von Frauen und Mädchen.

In Oranienburg riefen die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und der Caritas-Werkstatt zur Teilnahme an der Protestveranstaltung auf. Auch Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder unterstützte die Aktion vor Ort. Begleitend zur Tanzaktion lud ein »Markt der Möglichkeiten« zum Austausch, zur Information und zur Vernetzung ein. Nur wenige Wochen später schlossen sich die Brandenburgische Frauenwochen unter dem landesweiten Motto

»WTF – Wut trifft Feminismus« an. Auch in Oranienburg boten sie mit Vorträgen, Workshops, Lesungen und Gesprächen zahlreiche Gelegenheiten, über Gleichberechtigung, misogynen Gewalt, Rollenbilder und die Lebensrealitäten von Frauen ins Gespräch zu kommen. Die vielfältigen Aktionen zeigen: Der Kampf für eine geschlechtergerechte Gesellschaft wird auch in Oranienburg von vielen engagierten Menschen mitgetragen – mit dem Ziel, eine Gesellschaft zu schaffen, in der die Rechte und Bedürfnisse aller Geschlechter gleichermaßen beachtet werden. ■



# Oranienburg tritt wieder in die Pedale

**STADTRADELN** Vom 9. bis 29. Mai werden wieder Kilometer für das Klima gesammelt

Kette ölen, Reifen aufpumpen und rauf aufs Rad: Auch in diesem Jahr beteiligt sich Oranienburg wieder an der bundesweiten Aktion »Stadtradeln«. Vom 9. bis zum 29. Mai sind die Oranienburgerinnen und Oranienburger drei Wochen lang aufgerufen, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Die Aktion wurde 2008 vom Netzwerk Klimabündnis ins Leben gerufen und hat ein klares Ziel: mehr Menschen fürs Radfahren begeistern und damit aktiv zum Klimaschutz beitragen. Denn wer das Auto stehen lässt und stattdessen das Fahrrad nutzt, spart pro Kilometer rund 144 Gramm CO<sub>2</sub> ein. Inzwischen beteiligen sich tausende Kommunen in ganz Deutschland an der Kampagne. Oranienburg ist seit 2017 dabei.

Und das mit großem Erfolg: 2025 war das bislang stärkste Stadtradeln-Jahr für Oranienburg. 687 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 48 Teams sammelten gemeinsam 129.000 Kilometer – ein neuer Rekord. Damit verteidigte Oranienburg erneut den ersten Platz unter den teilnehmenden Städten im Landkreis Oberhavel. Schon im Jahr zuvor hatte die Stadt die landkreisweite Wertung angeführt.

In diesem Jahr soll die Messlatte noch einmal höher gelegt werden: 140.000 Kilometer lautet das ambitionierte Ziel für 2026. Ob Pendler, Freizeitfahrerinnen, Familien, Vereine oder Unternehmen – jeder gefahrene Kilome-



ter zählt. Mitmachen dürfen alle, die in Oranienburg wohnen, arbeiten oder einem Verein angehören. Die Teilnahme ist unkompliziert: Unter [www.stadtradeln.de/oranienburg](http://www.stadtradeln.de/oranienburg) können sich Interessierte registrieren, einem bestehenden Team beitreten oder ein eigenes gründen. Die gefahrenen Kilometer werden anschließend bequem über die Website oder per App eingetragen.

Wer fleißig in die Pedale tritt, hat neben frischer Luft und Bewegung auch die Chance auf kleine Gewinne: Unter allen Teilnehmenden verlost die Stadt wieder Fahrradtaschen und Gutscheine. Die feierliche Übergabe der Gewinne erfolgt durch Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder bei Kaffee und

Kuchen im Oranienburger Schloss. Begleitet wird das Stadtradeln auch diesmal von mehreren geführten Fahrradtouren. Zum Auftakt geht es mit einer Radtour des ADFC am 9. Mai zur Caravanserei in Schmachtenhagen. Mit einer Abschlusstour des ADFC geht der Aktionszeitraum am 29. Mai zu Ende. Für alle, die genug geradelt sind, aber vom Radthema trotzdem nicht lassen können, bietet die Stadtverwaltung am 28. Mai einen spannenden Radvortrag in der Stadtbibliothek. Ab 19 Uhr berichtet Axel Bauer hier von seiner Radtour durch Patagonien. Eine detaillierte und aktualisierte Übersicht zu allen Begleitveranstaltungen finden Sie auf [www.stadtradeln.de/oranienburg](http://www.stadtradeln.de/oranienburg). ■

Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder bei einer entspannten Freizeittour – beim Stadtradeln zählt jeder Kilometer. Oranienburg möchte auch 2026 wieder ganz vorne mitradeln.

## Stadtradel-Touren im Überblick

### ► 09.05.2026: Auftakttour

Start: 10 Uhr auf dem Bahnhofsplatz (40 km)

Gemeinsame Rundfahrt mit dem Landkreis Oberhavel über Schmachtenhagen und das Briesetal nach Hohen Neuendorf. Verpflegung bei „Garten, Grünzug und Gedöns“.

### ► 10.05.2026: Radausflug in den Barnim

Start: 10 Uhr auf dem Bahnhofsplatz (80 km)

Rundtour von Oranienburg über Liebenwalde, Marienwerder, Prennden, Klosterfelde, Stolzenhagen.

### ► 23.05.2026: Interkommunale Radtour zum Barnim Panorama

Start: 10 Uhr auf dem Bahnhofsplatz (60 km)

Rundtour mit vielen Infos zu Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in der Region. Von Oranienburg geht es über Hobrechtsfelde, durch die Schönower Heide, zum Liepnitzsee und weiter bis zum Barnim Panorama in Wandlitz.

### ► 27.05.2026: Klimatour zur Biokräuterei in Tiergarten

In einer anschließenden Führung durch die Kräuterei gibt es Infos zum regenerativen Bio-Anbau und klimafreundlicher Landwirtschaft.

Start: 15 Uhr Schlossplatz (15 km)

### ► 28.05.2026: Vortrag: Radtour durch Patagonien

Axel Bauer gibt eindrucksvolle Einblicke in seine Radtour durch Patagonien.

Start: 19 Uhr in der Stadtbibliothek

### ► 29.05.2026: Abschlusstour zum Ofen- und Keramikmuseum Velten

Start: 15 Uhr auf dem Bahnhofsplatz (30 km)

Gemeinsame Rundfahrt mit dem Landkreis Oberhavel über Pinnow nach Velten. ■

# Junger Blick auf die Stadtpolitik

**POLITIK** Neuer Jugendbeirat für Oranienburg beschlossen

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 9. März sechs junge Menschen offiziell in den Jugendbeirat der Stadt Oranienburg berufen. Für die kommenden zwei Jahre vertreten Clendis Agha (15), Justin Gelhorn (16), Merle Kerk (13), Sandra Lorenz (20), Isabel Schröder (17) und Leonie Sonnenberg (21) die Interessen junger Menschen in der Stadt.

„Ich freue mich sehr, dass junge Menschen in Oranienburg nun wieder eine feste Stimme in der Stadtpolitik haben. Dass einige Mitglieder ihre Perspektiven auch in den Ausschüssen einbringen, ist ein wichtiger Schritt, damit Jugendthemen in der Stadtpolitik noch stärker berücksichtigt werden“, so Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder.

Der Jugendbeirat hatte seine Arbeit bereits Anfang 2025 in neuer Zusammensetzung aufgenommen. Seitdem treffen sich die Mitglieder regelmäßig, inzwischen etwa einmal im Monat im



Sie sind zwischen 13 und 21 Jahre alt und vertreten ab sofort ganz offiziell die Interessen der jungen Oranienburgerinnen und Oranienburger im Jugendbeirat. Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder gratulierte den Gremiumsmitgliedern nach ihrer Bestätigung durch die Stadtverordnetenversammlung.

JUCA. In dieser Zeit hat sich das Gremium organisatorisch neu aufgestellt, neue Interessierte gewonnen und seine Strukturen weiterentwickelt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Podiumsdiskussion „Jugend fragt – zukünftiges Rathaus antwortet“ im September 2025 in der Orangerie. Rund 175 Besucherinnen und Besucher, vier Oranienburger Schulen und fünf Bürgermeisterkandidierende nahmen daran teil. Die Veranstaltung wurde vollständig vom Jugendbeirat vorbereitet und durchgeführt – und zeigte, wie groß das politische Interesse junger Menschen ist. Auch bei anderen Gelegenheiten brachte sich der Jugendbeirat ein, etwa beim Demokratiefest im Sommer oder mit einem Open-Air-Kino für Jugendliche. Gleichzeitig

arbeiteten die Mitglieder an neuen Regeln und Strukturen für ihre Zusammenarbeit.

Mit der offiziellen Benennung durch die Stadtverordnetenversammlung erhält der Jugendbeirat nun eine feste Grundlage für seine Arbeit. Ziel bleibt es, die Perspektiven junger Menschen stärker in die kommunale Politik einzubringen und ihnen eine Stimme in wichtigen Fragen der Stadtentwicklung zu geben. Isabel Schröder aus dem Sprecherinnenrat bedankte sich im Namen des Jugendbeirats für das Vertrauen der Stadtverordneten. Gleichzeitig richtete sie sich an die jungen Menschen in der Stadt, deren Interessen das Gremium nun ganz offiziell vertritt: „Wir freuen uns auf Euch, Eure Themen und eine kreative Zusammenarbeit!“ ■

## Termine des Jugendbeirats

Die Sitzungen des Jugendbeirats sind öffentlich – wer dabei sein möchte, kann einfach vorbeikommen.

Die nächsten Sitzungen finden am 08.05., 12.06., 03.07., 11.09., 09.10., 13.11. sowie am 11.12. statt. Immer von 17 bis 18:30 Uhr im JUCA in der Bernauer Straße 61.

Kontakt:

@ jugendbeirat@oranienerburg.de

ANZEIGEN

**DIE ARCHE**  
Helfen Sie, zu helfen!

Damit jedes Kind eine faire Chance bekommt.

WER MACHT MICH SATT?

Jetzt für tägliches Mittagessen spenden!

www.kinderprojekt-arche.de  
IBAN DE82 3702 0500 0003 0301 00

Besuchen Sie unsere großen **Treppenstudios**

**TREPPENMEISTER® FRITZ MÜLLER**  
Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüdersdorf · Tel. 03306 79950  
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624  
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

[www.treppenbau-mueller.de](http://www.treppenbau-mueller.de)

# Ein Tag im Zeichen der Inklusion

**INKLUSION** Aktionen zum europäischen Protesttag und Inklusiver Jahresempfang

Am 6. Mai lädt das Projekt »oranienburg inklusiv« zum Inklusiven Jahresempfang in die Stadtbibliothek ein. Vorgestellt werden aktuelle Entwicklungen, Projekte und Ziele rund um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Oranienburg. Im Vorfeld finden vor der Bibliothek Aktionen zum »Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen« statt.

Das Projekt »oranienburg inklusiv« unterstützt die Stadtverwaltung dabei, Strukturen und Angebote so weiterzuentwickeln, dass alle Menschen in Oranienburg gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ein wichtiges Instrument dafür sind die Aktionspläne, die alle zwei Jahre gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Menschen mit Behinderungen in Oranienburg (AKBO) sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Stadtverwaltung und den städtischen Gesellschaften erarbeitet werden. Sie enthalten konkrete Maßnahmen, um Barrieren im Stadtgebiet abzubauen und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu stärken. Die Umsetzung erfolgt jeweils über einen Zeitraum von zwei Jahren.

„Inklusion entsteht nicht auf dem Papier, sondern im Alltag unserer Stadt. Mit den Aktionsplänen schauen wir gemeinsam darauf, was schon gelungen ist – und was wir noch verändern wollen“, sagt der Behindertenbeauftragte der Stadt, Holger Dreher, der das Projekt koordiniert. Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder ergänzt: „Oranienburg soll eine Stadt sein, in der alle Menschen die Chance haben, gleichermaßen am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen – unabhängig von Alter, Herkunft oder individuellen Einschränkungen. Genau daran arbeiten wir mit »oranienburg inklusiv« und den Aktionsplänen Schritt für Schritt.“

Beim Inklusiven Jahresempfang in der Stadtbibliothek werden die Ergebnisse des aktuellen Aktionsplans



Mit Aktionen zum »Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen« und dem anschließenden Inklusiven Jahresempfang wird der 6. Mai 2026 ein Tag, der informiert, vernetzt und wichtige Impulse für mehr Teilhabe in Oranienburg setzt. (Foto: Inklusiver Jahresempfang 2024.)

2024–2026 sowie der neue Aktionsplan 2026–2028 öffentlich vorgestellt. Künstlerische Beiträge der Musikschule »Klangfarbe Orange« und des Lebenshilfe e. V. runden das Programm ab. Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich auszutauschen. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr, der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eröffnet wird die Veranstaltung durch Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder und Oranienburgs Behindertenbeauftragten Holger Dreher.

Bereits im Vorfeld lädt der Platz vor der Bibliothek zu inklusiven Begegnungen ein. Anlässlich des »Europäischen Protesttags zur Gleichstellung

von Menschen mit Behinderungen« finden dort von 13 und 15 Uhr verschiedene Informationsangebote und Aktionen rund um das Thema Inklusion statt. Die Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, sich an den Ständen zu informieren, sich in Blindenschrift zu versuchen und bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Protesttag wurde 1992 auf Initiative der Interessensvertretung »Selbstbestimmtes Leben Deutschland« ins Leben gerufen und macht seitdem jährlich europaweit auf die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen aufmerksam. Auch Oranienburg beteiligt sich seit mehreren Jahren. Organisiert wird der Aktionstag vor Ort vom Arbeitskreis für Menschen mit Behinderungen in Oranienburg (AKBO) und Holger Dreher. Der Protesttag richtet sich an die gesamte Stadtgesellschaft – als Aufforderung zum Mitmachen und Mitdenken.

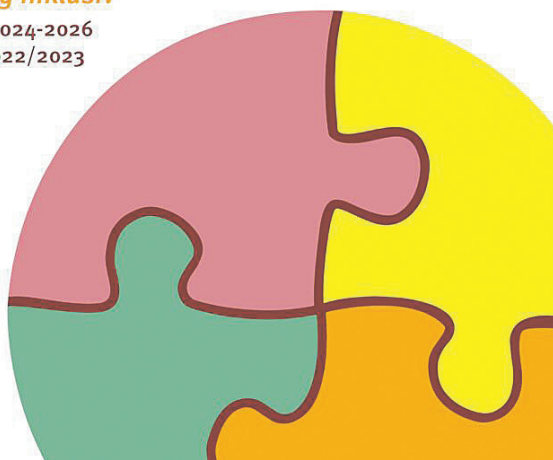
„Der Protesttag ist ein Appell an alle Bürgerinnen und Bürger, Menschen mit Behinderung dabei zu unterstützen, sich für ihre Rechte stark zu machen, und gemeinsam ein Zeichen für mehr Teilhabe und Barrierefreiheit zu setzen“, so Holger Dreher. ■

## oranienburg inklusiv

Aktionsplan 2024–2026  
Ergebnisse 2022/2023



Der Aktionsplan 2024–2026 des städtischen Inklusionsprojekts »oranienburg inklusiv« bündelt 46 Maßnahmen, die für mehr Teilhabe und weniger Barrieren in Oranienburg sorgen sollen. Beim Inklusiven Jahresempfang werden die Ergebnisse vorgestellt.



# Ein Schiff voller Zukunftsmedizin

**WISSENSCHAFT** Die MS Wissenschaft zu Besuch in Oranienburg

Vom 11. bis 13. Mai macht die MS Wissenschaft wieder am Fahrgastanleger am Lehnitzsee fest. An Bord: eine interaktive Ausstellung rund um die Medizin von morgen – verständlich erklärt und zum Mitmachen gedacht. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung ist Teil des Wissenschaftsjahr 2026 »Medizin der Zukunft« und zeigt, woran Forschende heute arbeiten, damit wir morgen besser behandelt werden können. An rund 30 Mitmach-Stationen können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden: etwa ausprobieren, wie Medikamente an einem künstlichen Organ wirken, den eigenen Herzschlag mit einer Kamera messen oder virtuell einen Blick in den Operationsaal der Zukunft werfen.

Auch große Fragen stehen im Mittelpunkt: Wie hilft Künstliche Intelligenz beim Erkennen von Krankheiten? Wie können wir Gesundheitsdaten nutzen, um jeden Menschen individuell zu behandeln? Und wie sieht eine Medizin aus, die Unterschiede zwischen den Geschlechtern stärker berücksichtigt?



Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft tourt seit 2002 jedes Jahr durch Deutschland. Wissenschaft im Dialog (WiD) realisiert die Ausstellung mit Unterstützung von Wissenschaftsorganisationen und im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt.

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet (für Schulklassen bereits ab 9 Uhr). Kostenlose Führungen finden täglich um 17 Uhr, am Wochenende zusätzlich um 11 Uhr statt. Ergänzend zur Ausstellung gibt es ein

vielseitiges Veranstaltungsprogramm sowie zahlreiche Workshops für Schulklassen. Ab zehn Personen ist eine Anmeldung auf [ms-wissenschaft.de/tour](http://ms-wissenschaft.de/tour) erforderlich. Der Besuch wird ab zwölf Jahren empfohlen. ■

## Jugendforum bringt viele Ideen hervor

Mehr als 110 junge Menschen zwischen 12 und 26 Jahren haben beim Jugendforum im Louise-Henriette-Gymnasium ihre Ideen für die Zukunft der Stadt eingebracht. In 15 Workshops diskutierten sie am 11. Februar mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Jugendarbeit über Themen, die Oranienburgs Jugend bewegen – wie Veranstaltungen für Jugendliche, neue Treffpunkte, Ideen für den Schlosspark und Hassbotschaften im Netz.



Auch Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder und Stefanie Rose, Dezernentin für Bürgerdienste, beteiligten sich an den Gesprächen. „Das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fiel durchweg positiv aus“, so Christiane Schulz von der Stabsstelle Jugend und Beteiligung, die das Jugendforum organisiert. „Viele lobten die offene Atmosphäre, die Vielfalt der Themen und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen.“ Das Jugendforum ist eine Beteiligungsveranstaltung zum Jugendbudget – ein geson-

derdetes Budget, das die Stadt alle zwei Jahre zur Verfügung stellt, um Vorstellungen von jungen Menschen zu verwirklichen. Mehr als 20 konkrete Ideen sind diesmal beim Jugendforum entstanden, darunter ein Styling- und Kosmetik-Workshop, ein Manga-Tauschkurs und Erweiterungen für die Bibliothek der Dinge in der Stadtbibliothek. Weitere Ideen konnten bis zum 11. März eingereicht werden. Welche der Vorschläge realisiert werden können, wird nun von der Stadtverwaltung geprüft. Die Umsetzung ist für 2026/2027 vorgesehen. Das Gesamtbudget für die Umsetzung von Jugendforum und Jugendbudget beträgt 20.000 Euro pro Jahr. ■

# Kunst mit offenen Türen

**KULTUR** Der Kunstraum Oranienburg feiert sein zehnjähriges Bestehen



FOTO: KUNSTRAUM ORANIENBURG E. V.

Ein Leben für die Kunst: Christiane Grintzewitsch ist seit mehr als zehn Jahren das prägende Gesicht des Vereins Kunstraum Oranienburg – und voller Ideen für immer neue Ausstellungen und Projekte.

**Kunst hängt nicht nur in Museen. Manchmal begegnet sie einem im Vorbeigehen – im Schlosspark, in öffentlichen Gebäuden oder mitten in der Stadt. Genau das ist die Idee des Kunstraums Oranienburg: Kunst dorthin zu bringen, wo man sie nicht unbedingt erwartet.**

Seit mehr als zehn Jahren ist der Kunstraum Oranienburg mit vielfältigen Ausstellungen in der Stadt präsent. Nachdem der Verein viele Jahre im Oranienwerk zu Hause war, stellt er inzwischen vor allem im Schlosspark, im Regine-Hildebrandt-Haus und im Bürgerzentrum aus. Dementsprechend änderte er im letzten Jahr seinen Namen von Kunstraum Oranienwerk zu Kunstraum Oranienburg. „Ich bin sehr zufrieden mit der Entwicklung“, sagt die Vorsitzende Christiane Grintzewitsch und klingt dabei kein bisschen nach Vereinsroutine, sondern nach echter Überzeugung. 44 Mitglieder zählt der Kunstraum aktuell – und die könnten unterschiedlicher kaum sein. Aquarelle treffen auf digitale Kunst, Skulpturen auf Textilarbeiten, abstrakte Malerei auf Kalligrafie. Das Besondere: Alle Vereinsmitglieder sind Autodidakten.

Grintzewitsch selbst ist gelernte Heilpädagogin und hat früh erlebt, welche Kraft Kunst entfalten kann. „Kunst

entspannt“, sagt sie. „Viele entdecken sie leider erst, wenn es ihnen schlecht geht.“ Im Kunstraum soll das anders laufen. Hier gehört Kreativität zum Alltag, nicht zur Krisenbewältigung. Das zeigt sich besonders bei den regelmäßigen Malaktionen im Schlosspark. In der Blumenhalle stehen dann Tische bereit, an denen Kinder, Eltern und Großeltern gemeinsam zum Pinsel greifen. Große Werbung braucht es dafür nicht. Das Angebot hat sich längst etabliert – nicht zuletzt wegen der besonderen Atmosphäre zwischen Blumen und Palmen. Die entstandenen Bilder werden anschließend vor Ort ausgestellt.

Und noch etwas ist dem Verein wichtig: Haltung. „Wir stehen nicht nur für schöne Bilder, sondern auch für Demokratie, Freiheit und Solidarität“, sagt Grintzewitsch. Wenn im Schlosspark ausgestellt wird, hängen deshalb auch Demokratiefahnen am Zaun.

Nach mehr als zehn Jahren ist der Kunstraum längst kein Geheimtipp mehr, aber noch immer in Bewegung. Neue Ideen stehen schon in den Startlöchern: eine eigene Foto-Abteilung mit festem Ausstellungsort in der Innenstadt, und perspektivisch mehr Präsenz auf Kunstmärkten. Bis dahin gilt weiter das Prinzip, das den Verein groß gemacht hat: Türen auf, Kunst rein – und einfach machen. ■

## Kommende Ausstellungen des Kunstvereins Oranienburg e. V.

► **29.-30.05.2026**

**Frühlingskunstfest im Bürgerzentrum mit Musik, Kunst und verschiedenen Aktionen** (u. a. Filzen, Tombola, Farbschleudern)

► **05.-07.06.2026**

**Kinderkunst-Ausstellung in der Blumenhalle im Schlosspark** (Sa & So mit Malangebot)

► **11.06.-09.07.2026**

**Ausstellung „10 Jahre Kunstraum Oranienburg e. V.“ im Landratsamt**

► **24.-26.07.2026**

**Ausstellung „Blumen, Bienen, Umwelt“ in der Blumenhalle im Schlosspark** (Sa & So mit Malangebot)

► **02.-04.10.2026**

**Ausstellung „Wundervolle Tiere“ in der Blumenhalle im Schlosspark** (Sa & So mit Malangebot) ■

# Grünes Zukunftsprojekt

**STADTENTWICKLUNG** Wie es mit dem Projekt »Copa Orania« weitergeht

Mit der »Copa Orania« soll die östliche Walther-Bothe-Straße zu einem grünen Klimaboulevard werden – mit mehr Bäumen, besseren Aufenthaltsflächen und einem neuen Zugang zur Havel. Bis dahin wird noch geklärt, wo und in welcher Zahl neue Parkplätze entstehen können.

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Entwurf zur Umgestaltung der östlichen Walther-Bothe-Straße zwar zur Kenntnis genommen, bevor die Umsetzung beschlossen wird, soll jedoch zunächst ein tragfähiges Parkraumkonzept erarbeitet werden. Dafür wird nun ein externes Fachbüro beauftragt. Ziel ist es, gemeinsam mit Partnern wie den Wohnungsgesellschaften und den Stadtwerken Lösungen zu entwickeln, die den Parkplatzbedarf im Quartier zuverlässig abdecken. Denkbar sind dabei unter anderem Quartiersgaragen, Parkdecks oder andere integrierte Ansätze. Auch die Anwohnerinnen und Anwohner werden in diesen Prozess einbezogen. Eine Informations- und Beteiligungsveranstaltung ist in Planung. Die »Copa Orania« ist als Modellprojekt gedacht: Das Projekt soll beispielhaft zeigen, wie sich auch in einem bereits dicht bebauten Wohngebiet neue, klimaangepasste Freiräume mit Aufenthaltsqualität schaffen lassen. Geplant ist die »Copa Orania« als durchgehende Grünachse mit mehreren charakteristischen Abschnitten,



Die »Copa Orania« soll für mehr Aufenthaltsqualität auf der Walther-Bothe-Straße sorgen. Bevor es mit dem Projekt weitergeht, wird jedoch ein Parkraumkonzept erarbeitet.

die von der Berliner Straße bis zum Havelufer reichen. Ein breiter Grünstreifen mit Sitz- und Spielflächen soll dem Straßenraum zwischen Berliner Straße und Kitzbüheler Straße eine parkähnliche Atmosphäre verleihen. Vor dem Bürgerzentrum ist einer offener, grüner Platz geplant, vor der Thorhorst-Schule eine Begegnungszone mit zahlreichen Bäumen. Ihren Abschluss findet die »Copa Orania« in einem Uferpark, der an die Havel angrenzt. Bäume und klimaresiliente Pflanzungen sorgen dabei für Schatten, frische

Luft und ein angenehmes Mikroklima. Wer einen detaillierten Einblick in die Planung der »Copa Orania« gewinnen möchte, sollte sich den 9. Mai vormerken. Anlässlich des »Tags der Städtebauförderung« lädt die Stadt Oranienburg von 10 bis 14 in das Büro des Innenstadtmanagements ein, wo Modelle, Visualisierungen und eine Ausstellung über bereits umgesetzte sowie noch geplante Städtebauprojekte in Oranienburg informieren (mehr Informationen zum »Tag der Städtebauförderung« auf Seite 33). ■

## 18 ... 20 ... 22 ... Grand!

Das Skatturnier der Bürgermeisterin hat einmal mehr gezeigt, wie gut Tradition und frischer Wind zusammenpassen: Knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lieferten sich am 20. März im Friedrichsthaler Spiegelsaal mit viel Spielfreude, ehrgeizigen Reizen und einer guten Portion Humor spannende Spiele bis in den späten Abend hinein. Die besten Spielerinnen und Spieler durften sich über Geld- und Fleischpreise freuen, der erste Platz wurde außerdem mit einem Pokal ausgezeichnet. Für den Letztplatzierten gab es einen fast genauso schönen Trostpreis: eine golden verpackte Ananas. Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder knüpfte mit der Veranstaltung souverän an das beliebte Format ihres Vorgängers an – und bewies, dass ein gelungener Abend vor allem eines braucht: die richtigen Leute am Tisch. ■



# Vorbereitungen für einen kreativen Herbst

**KINDER & JUGEND** Ferienprojekt »fUNI« kommt wieder nach Oranienburg



Kreative Truppe für kreative Herbstferien: Bei einer Auftaktveranstaltung wurden Ideen für die Bewerbung der »fUNI« gesammelt.

Die »fUNI« kommt wieder nach Oranienburg! Nachdem das gemeinsame Herbstferienangebot der Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Hohen

Neuendorf im letzten Jahr in Hennigsdorf gastierte, findet es in diesem Jahr vom 19. bis 23. Oktober in der Oranienburger Havelschule statt.

Mit Workshops und anderen Veranstaltungen sorgt die »fUNI« auch diesmal dafür, dass in den Ferien keine Langeweile aufkommt. Die Planung ist bereits in vollem Gange. Am 14. März trafen sich mehrere Kinder bei einer ersten Auftaktveranstaltung in Hennigsdorf, um kreative Ideen für Plakate sowie Ton- und Filmsequenzen zu entwickeln, mit denen die »fUNI« beworben werden soll. Während des dreistündigen Workshops ging es erst ins Tonstudio und anschließend in den Wald, wo Fotos und Filme aufgenommen wurden. Zu sehen sind diese demnächst unter anderem auf der Website der Stadt Oranienburg und der fUNI-Homepage. ■

*Die Anmeldung zur »fUNI« startet noch vor den Sommerferien unter [www.funi-ohv.de/](http://www.funi-ohv.de/)*

*Ein regelmäßiger Blick lohnt sich, denn viele Workshops sind schnell ausgebucht.*







## Kita Knirpsenland

Liebe Familien, Mitarbeiter, Ehemalige, Nachbarn und Freunde unserer Kita, vier Jahrzehnte sind vergangen, seitdem unsere Einrichtung am 6. Mai 1986 ihre Türen zum ersten Mal öffnete. Heute blicken wir stolz darauf zurück, dass unsere Kita eine der ältesten Kindertagesstätten in Oranienburg ist und ein festes Bild im Stadtteil geprägt hat.

Seit 40 Jahren dürfen wir Generationen von Kindern begleiten. Wir haben gesehen, wie aus unseren Kleinsten neugierige Schüler, verantwortungsvolle Erwachsene und schließlich oft selbst wieder Eltern wurden, die uns heute ihre eigenen Kinder anvertrauen. Diese Beständigkeit erfüllt uns mit großer Freude. Für uns sind Kinder der wichtigste Aspekt unserer Gesellschaft. Sie sind unsere Zukunft, unsere Inspiration und der Grund, warum wir jeden Tag mit Leidenschaft bei der Arbeit sind.

Ihr Lachen und ihre Entwicklung stehen im Zentrum unseres Wirkens.

Ein solches Jubiläum ist ein Meilenstein, den wir nicht alleine feiern möchten.

**Wir laden Sie herzlich ein, am 6. Mai 2026 ab 15 Uhr gemeinsam in unserer Kita zu feiern, Erinnerungen auszutauschen und auf die nächsten 40 Jahre anzustoßen! ■**

*Ihr Kita Team*






# Wenn die Bibliothek vorbeikommt

**STADTBIBLIOTHEK** startet Fahrbibliothek für die Ortsteile

Manchmal ist der Weg zur nächsten guten Geschichte weiter, als er sein sollte. Ab Mai wird dieser Weg in Oranienburg deutlich kürzer. Denn dann kommt die Fahrbibliothek der Stadtbibliothek in den Ortsteilen vorbei.

Mit der neuen Fahrbibliothek schickt die Stadtbibliothek ihre Bücher auf Reisen. Alle zwei Wochen, immer dienstags, steuert ein mit Büchern und anderen Medien beladener Bus künftig mehrere Ortsteile an. Station gemacht wird zumeist bei den Dorfgemeinschaftshäusern, in Lehnitz am Friedrich-Wolf-Kulturhaus. Auch Oranienburg-Süd wird angefahren. Hier macht die Fahrbibliothek bei der Caritas-Werkstatt Halt. Für rund eine Stunde werden die lokalen Räume dann in kleine, temporäre Bibliotheken verwandelt. Und die haben es in sich: Rund 800 Medien reisen mit, allesamt neu angeschafft. Darunter aktuelle Romane, spannende Krimis, Sachbücher, Kinderliteratur sowie Titel in Großdruck und in Einfacher Sprache. „Wir wollten ein Angebot schaffen, das wirklich passt – vor allem für Menschen, die sonst schwer zur Bibliothek kommen“, sagt Bibliotheksleiter Daniel Fehlauer.

Die Fahrbibliothek richtet sich aber nicht nur an ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen – sie ist



Bücher sollten für alle erreichbar sein. Genau das ist das Ziel der Fahrbibliothek, die künftig alle Oranienburger Ortsteile und Oranienburg Süd im Zwei-Wochen-Rhythmus anfährt.

offen für alle, die Lust aufs Stöbern haben. Die Bücher werden vor Ort aufgebaut, rund eine Stunde lang haben die Gäste dann Zeit, sich passenden Lesestoff auszusuchen. „Wer ein bestimmtes Buch sucht, kann es vorbestellen und beim nächsten Termin abholen“, erklärt Ellinor Busch, die die Fahrbibliothek künftig steuert und an jedem Halt persönlich betreut.

Los geht es am 5. Mai. Die Nutzung ist unkompliziert: Kinder und Jugendliche lesen kostenfrei, Erwachsene zahlen 13 Euro im Jahr. Wer schon einen Bibliotheksausweis besitzt, kann das Angebot ohne zusätzliche Kosten nutzen. Die genauen Termine der Fahrbibliothek finden Sie zeitnah auf <https://stadtbibliothekoraniener.de/>

## Stadtputz 2026

Gut 350 Menschen packten am 21. März mit an, um Oranienburg so richtig rauszuputzen. Ob in der Kernstadt oder in den Ortsteilen: Von ganz Jung bis ganz Alt war



der gesamte Querschnitt der Oranienburger Einwohnerschaft aus Vereinen, Betrieben, sozialen Einrichtungen, Nachbarschaften, Feuerwehr oder ganz individuell dabei, um achtlos hinterlassenen Müll den Kampf anzusagen. Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder packte ebenfalls mit an und zeigte sich geschockt von der Gedankenlosigkeit, mit der Menschen ihren Unrat auch noch in den letzten Winkeln der Stadt verteilen. Hier hilft nur Erziehung zu Verantwortungsgefühl gegenüber unserer Umwelt und letztlich die Mithilfe aller! Da Müllsammeln bekanntlich hungrig macht, lud die Bürgermeisterin alle Aktiven nach der Aktion zu einem Imbiss am Bürgerzentrum ein, wo sie sich im Namen der Stadt bei allen Helferinnen und Helfern des diesjährigen Frühjahrsputzes für ihren engagierten Einsatz bedankte. ■

## Kurz & knapp

### Gehweg in der Bernauer Straße wird nach Kampfmitteln abgesucht

Seit dem 2. März wird der Gehweg in der Bernauer Straße zwischen Sachsenhausener Straße und Mühlenfeld nach Kampfmitteln abgesucht. Die Arbeiten erfolgen abschnittsweise und werden voraussichtlich noch vier Monate andauern. Weil vor Ort viele Versorgungsleitungen in der Erde liegen, müssen zwei verschiedene Firmen jedes Bohrloch per Hand vorschachten. Die Löcher werden mit einem Metalldeckel gesichert. Fußgänger können über die Metallabdeckungen laufen, Autos dürfen aufgrund ihres Gewichts nicht drüberfahren. Die Parktaschen auf der Seite der Sparkasse müssen deshalb voraussichtlich bis zum 15. Mai gesperrt bleiben. Anlass für die Kampfmittelsuche ist die geplante Sanierung der Fahrbahn durch den Landesbetrieb Straßenwesen, die sich allerdings zeitlich verschiebt. Durch die umfangreiche Kampfmittelsuche, die die Stadt Oranienburg derzeit durchführt, ergeben sich allerdings gute Voraussetzungen für die Fahrbahnsanierung, der eine Kampfmittelsuche des Fahrbahnbereichs vorausgehen muss. Auf der Fahrbahn muss später nur noch ein kleiner Bereich in der Mitte der Fahrbahn abgesucht werden, wodurch die Sperrung der Straße einigermaßen kurz gehalten werden kann.

### Zehlendorf hat einen neuen Ortsbeirat

Nach der Auflösung des bisherigen Gremiums im vergangenen Jahr ist der Ortsbeirat Zehlendorf neu gewählt worden. Am 22. Februar gaben 404 von 887 Wahlberechtigten ihre Stimme ab, die Wahlbeteiligung lag bei 45,5 Prozent. Die meisten Stimmen entfielen auf die SPD (40,5 Prozent), gefolgt von den Freien Wählern (32,2 Prozent) und der AfD (27,7 Prozent). In den dreiköpfigen Ortsbeirat ziehen Holger Mücke (SPD, 314 Stimmen), Andreas Zenser (FWO, 276 Stimmen) und Thomas Eichstädt (AfD, 183 Stimmen) ein.

In der konstituierenden Sitzung am 17. März wurde Holger Mücke zum Ortsbeiratsvorsteher gewählt. Für ihn ist es eine Rückkehr in die Kommunalpolitik: Bereits ab 1996 war er

ehrenamtlicher Bürgermeister von Zehlendorf und nach der Gemeindegebietsreform 2023 Ortsvorsteher. Stellvertretender Ortsbeiratsvorsteher ist Andreas Zenser.

### Obstsalat in der Lunge

Sie sind fruchtig, bunt und süß und gehören inzwischen für viele Jugendliche zum Alltag – ohne Risiken ist der Konsum von Vapes und E-Zigaretten jedoch nicht. Ein praxisorientierter Workshop vermittelt Fachkräften, die mit jungen Menschen arbeiten, einen fundierten Einstieg in das Thema und hilft ihnen, bei Jugendlichen einen kritischen Standpunkt gegenüber E-Zigaretten zu fördern. Neben Informationen rund um das Thema E-Zigaretten, geht es auch um die Hintergründe jugendlichen Konsumverhaltens und die Vermittlung alltagstauglicher Umsetzungs-ideen für die eigene Präventionsarbeit. Nachdem im März bereits ein Präsenzkurs im Bürgerzentrum stattfand, wird der Workshop am 11. Juni von 16 bis 19 Uhr noch einmal als Online-Schulung angeboten. Anmeldung per E-Mail an [albrecht@oranienburg.de](mailto:albrecht@oranienburg.de) oder telefonisch unter (03301) 6007071.

Der Workshop ist ein kostenfreies Angebot der Stadt Oranienburg im Rahmen der kommunalen Suchtprävention. 2023 hatten Oranienburgs Stadtverordnete ein Konzept zur Drogenprävention beschlossen, wonach die Stadtverwaltung Strategien und konkrete Methoden entwickeln soll, um insbesondere Kinder und Jugendliche besser vor Drogenkonsum und Suchterkrankungen zu schützen. Mehrere Formate sind seitdem gestartet, die sich an Eltern, Fachkräfte sowie Kinder und Jugendliche richten.

### Aufruf zur Mithilfe beim Lesesommer

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stadtbibliothek in den Sommerferien den beliebten Brandenburger Lesesommer. Die Aktionswochen ziehen immer mehr junge Bücherfans an – im letzten Jahr machten rund 800 Oranienburger Schülerinnen und Schüler der 1. bis 7. Klasse mit. Ihre Aufgabe: Während der Sommerferien mindestens drei Bücher lesen. Über den Inhalt der gelesenen Bücher müs-

sen sie anschließend schriftlich oder persönlich bei einem Besuch in der Bibliothek berichten. Für die Gespräche über die Leseindrücke der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sucht die Stadtbibliothek nun ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Wer Lust hat, den Leseerlebnissen der Schülerinnen und Schüler zu lauschen und die Durchführung des diesjährigen Brandenburger Lesesommers ehrenamtlich zu unterstützen, wird gebeten, sich bei Bibliotheksleiter Daniel Fehlauer zu melden – Telefon: 03301 600 8650, E-Mail: [FehlauerD@oranienburg.de](mailto:FehlauerD@oranienburg.de).

### Fahrbahn der Magnus-Hirschfeld-Straße wird erneuert

Im Jahr 2024 hat die Stadt Oranienburg die Deckschicht der Friedrich-Wolf-Straße in Lehnitz instand setzen lassen. Nun wird die ebenfalls stark in die Jahre gekommene Fahrbahn der nördlich angrenzenden Magnus-Hirschfeld-Straße erneuert. Sie erhält auf kompletter Breite eine neue Asphaltdeckschicht. Die Arbeiten starteten am 13. April und werden voraussichtlich rund zwei Wochen andauern. Die Arbeiten finden unter Vollsperrung der Magnus-Hirschfeld-Straße statt. Ein Parken in den Randbereichen der Straße wird während der Bauzeit nicht möglich sein. Insgesamt investiert die Stadt Oranienburg knapp 90.000 Euro in die Instandsetzung.

### Änderungen im Rathaus

Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder nimmt ab 01.05.2026 sukzessive Anpassungen im Leitungsbereich der Stadtverwaltung vor. Ein Baustein ist der neu gegründete Lenkungs-kreis für Brand- und Bevölkerungsschutz, der unmittelbar bei der Bürgermeisterin angesiedelt ist. Im Fokus soll v. a. die Fertigstellung der Feuerwehrgerätehäuser stehen.

Darüber hinaus werden die Themen Kommunikation, Wirtschaft und Klimaschutz in einer neuen Stabsstelle zusammengeführt. Die Leitung übernimmt ab dem 01.08.2026 Susanne Zamecki, die aktuell die Stabsstelle Kommunikation und Wirtschaft in der Ofenstadt Velten leitet. „Susanne Zamecki kehrt in die Oranienburger

>>>

## Kurz & knapp

<<< Verwaltung zurück – und bringt wertvolle Erfahrungen mit“, sagt Collin-Feeder. „Sie kennt die Abläufe und Herausforderungen unserer Stadt aus ihrer früheren Tätigkeit in der Verwaltung sowie aus ihrer Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung als Fraktionsvorsitzende der Grünen und im Aufsichtsrat der LEO-Gruppe. Ihr politisches Mandat gibt sie für die neue Funktion auf. Wir freuen uns auf

ihre Impulse für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Oranienburg.“ Die Position der Referentin der Bürgermeisterin wurde bereits neu besetzt: Christiane Bonk, bislang Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, übernahm die Aufgabe zum 15. April. Sie unterstützt die Bürgermeisterin künftig in allen strategischen, inhaltlichen und kommunikativen Fragen. „Christiane Bonk ist seit acht Jahren Teil der Verwaltung und bringt ein

umfassendes Wissen über Strukturen, Entscheidungswege und politische Schnittstellen mit“, sagt Collin-Feeder. „Sie ist hervorragend vernetzt, hat wichtige Veränderungsprozesse angestoßen, und für mich einer der wichtigsten Punkte: Sie ist in der Verwaltung geschätzt und anerkannt. Ich freue mich sehr, dass Christiane Bonk ihre Expertise künftig noch enger an meiner Seite einbringt.“ ■

## STIMMEN AUS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

### – Böllerverbot in Oranienburg?\* –

„Ein generelles Böllerverbot auf kommunaler Ebene ist aus unserer Sicht nicht praktikabel. Städte wie Oranienburg können kein flächendeckendes Verbot erlassen – das ist eine Aufgabe des Bundes. Lokale Verbotszonen sind möglich, lösen aber das Gesamtproblem nicht. Gleichzeitig nehmen wir die berechtigten Anliegen ernst: Tierschutz, Sauberkeit, Sicherheit und illegale Böller. Persönlich halte ich es für sinnvoll, stärker auf zentrale, öffentliche Feuerwerke zu setzen. Ein Blick in andere Länder wie die Niederlande kann helfen. Für Oranienburg allein ist ein generelles Verbot derzeit aber kein gangbarer Weg.“

**Christian Howe** Fraktionsvorsitzender CDU



FOTO: RALF NIKOLAI

„Das Thema Böllern/Feuerwerk und die Diskussionen darum sind vielschichtig, kontrovers und mitunter „hitzig“. Zahlreiche Argumente wurden vorgebracht und viel durcheinandergeworfen. Eine Prüfung wie Traditionen, der Schutz von Leib und Leben, Tier- und Umweltschutz besser vereinbart werden könnte, wird von der SPD-Fraktion positiv gesehen. Entsprechend wurde für den Prüfauftrag gestimmt. Eine Mehrheit der Stadtverordneten entschied sich leider für den Status Quo. Das ist schade.“

**Matthias Hennig** Fraktionsvorsitzender SPD



FOTO: ENRICO KUGLER

„Ein stadtweites „Böllerverbot“ mag vielleicht entschlossen klingen, ist aber weder rechtlich noch praktisch durchsetzbar. Es löst aber auch kaum ein Problem. Das, was wirklich stört, ist längst verboten: Zünden von illegalem Feuerwerk, Knallen außerhalb der Silvesternacht, Zurücklassen von Feuerwerksmüll auf Straßen und Gehwegen. Und trotzdem passiert es – weil bereits die geltenden Regeln kaum kontrolliert werden. Daran ändert auch ein zweites oder drittes Verbot nichts. Ein generelles Verbot von privatem Feuerwerk trüfe allenfalls jene, die sich ohnehin an Recht und Regeln halten.“

**Thomas Ney** Fraktionsvorsitzende FDP/Piraten



FOTO: ENRICO KUGLER

„In unserer dicht besiedelten Stadt braucht es Rücksicht statt Knallerei. Ein „Böllerverbot“ ist längst überfällig und zeitgemäß. Feuerwerkskörper verursachen Jahr für Jahr Verletzungen, enorme Belastungen für Rettungskräfte, Lärm für Menschen und Tiere sowie Müll in unseren Straßen. Ein Verbot schützt Gesundheit, Umwelt und öffentliche Sicherheit. Die Linke setzt sich deshalb für das Böllerverbot ein – damit alle den Jahreswechsel friedlich und ohne Angst erleben können. Gemeinsame, organisierte Feuerwerke könnten eine Alternative sein und die Belastungen für Menschen und Tiere deutlich und spürbar reduzieren.“

**Kathrin Willemsen** Fraktionsvorsitzende DIE LINKE



FOTO: ENRICO KUGLER

\* Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte in der Stadtverordnetenversammlung am 9. März einen Prüfantrag für ein Böllerverbot im Oranienburger Stadtgebiet gestellt. Auch der Ortsbeirat Schmachtenhagen wünschte sich ein Böllerverbot in seinem Ortsteil. Beide Anträge wurden von der SVV angelehnt.

# Erinnerung an einen Unbeugsamen

**GEDENKDEMONSTRATION** anlässlich des 92. Todestages von Erich Mühsam

Vor 92 Jahren wurde der Schriftsteller und Politiker Erich Mühsam im KZ Oranienburg ermordet. Anlässlich seines Todestags findet am 11. Juli eine Gedenkdemostration statt.

Erich Mühsams Kampf gegen Militarismus, Unterdrückung und für eine gerechte Gesellschaft machte ihn zu einem der ersten Opfer des NS-Regimes. Im Rahmen der Repressionen in Folge des Reichstagsbrandes wurde er am 28. Februar 1933 verhaftet, durchlief mehrere Gefängnisse und Lager, bevor er im Februar 1934 ins KZ Oranienburg verschleppt wurde. Dort folterten und ermordeten ihn SS-Schergen in der Nacht auf den 10. Juli 1934 – und inszenierten seinen Tod als Selbstmord. In einer Zeit, in der rechtsextreme Ideologien wieder erstarken, ist es eine wichtige Aufgabe, an diejenigen zu erinnern, die für eine freie und solidarische Gesellschaft kämpften – und dabei ihr Leben ließen. Anlässlich Erich Mühsams Todestag findet



Erich Mühsam bleibt unvergessen. Angesichts seines Todestags findet in Oranienburg auch in diesem Jahr eine Gedenkdemostration zu seinen Ehren statt.

am 11. Juli eine Gedenkdemostration statt, bei der auch ein Zeichen gegen Faschismus, gegen Unterdrückung und für eine bessere Welt gesetzt wird. Los geht es um 14 Uhr auf dem Bahnhofplatz. Eine Abschlusskundgebung findet um 16 Uhr am Gedenkort des einstigen KZ Oranienburg in der Berliner Straße 47 statt. Voraussichtlich im Herbst soll die Neugestaltung des Gedenkortes, welcher auch an Mühsams Schicksal erinnert, eingeweiht werden. Nach der Abschlusskundgebung folgen ein Kulturprogramm mit Musik von Claudia und Hagen, Theater vom deutsch-spanischen Schauspielerkollektiv Tallercito und eine Lesung. Organisiert wird die Veranstaltung vom Demokratieforum Oranienburg, der Erich Mühsam-Gesellschaft e. V., der Friedrich Wolf-Gesellschaft e. V., der Stadt Oranienburg, dem Kulturverein „Alte Mosterei“ Eden e. V. sowie von der Gedenkstätte und dem Museum Sachsenhausen und ihrem Förderverein. ■

## Magische Sommerschule

Im Schlosspark Oranienburg öffnet in den Sommerferien eine ganz besondere Schule ihre Tore: die Magische Sommerschule lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, in die Welt der Zauberei einzutauchen und ihre verborgenen Fähigkeiten zu entdecken.

Die Magische Sommerschule ist bereits aus Veranstaltungen im FEZ sowie in Potsdam bekannt und ein einzigartiges Ferienangebot, das über einen Zeitraum von bis zu vier Tagen besucht werden kann. Unter der Anleitung ehrenamtlicher Hexen und Zauberer sowie erfahrener Professorinnen und Professoren erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreicher Stundenplan mit Fächern wie Zauberkunst, Verteidigung gegen die dunklen Künste, alte Runen, Zauberstabbau und Feenkunde. Ergänzt wird das Programm durch zahlreiche magische Aktivitäten und Wettbewerbe, die den Schulalltag spannend und interaktiv gestalten. Die Veranstaltung findet von Donnerstag bis Sonntag, den 9. bis 12. Juli, statt. Beginn ist jeweils um 10:30 Uhr, der Einlass erfolgt ab 10 Uhr.

Die Plätze sind begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich – online über Reservix oder in der Tourist-Information. Die Teilnahme ist kostenfrei, es fällt lediglich der reguläre Eintritt in den Schlosspark an. Inhaberinnen und Inhaber von Dauerkarten zahlen bei der Online-Reservierung ausschließlich die Systemgebühr. Kinder



unter 12 Jahren können nur in Begleitung einer erwachsenen Person teilnehmen. Weitere Informationen zur Magischen Sommerschule gibt es auf [www.oranienburgerleben.de](http://www.oranienburgerleben.de) und in der Tourist-Information am Schlossplatz 2 (Tel.: 03301 5220-040). ■

# Veranstaltungsvielfalt in und um die TURM ErlebnisCity

Die TURM ErlebnisCity entwickelt sich in den kommenden Wochen einmal mehr zum zentralen Treffpunkt für Veranstaltungen, Sport und Begegnung in Oranienburg. Den Auftakt macht am 1. Mai der traditionelle **Sachsenhausen-Gedenklauf**, zu dem mehr als 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet werden. Rund um die Festwiese der TURM ErlebnisCity sorgt das Event für eine besondere Atmosphäre zwischen sportlichem Ehrgeiz und gemeinschaftlichem Miteinander. Nur wenige Tage später, am 6. Mai, steht die berufliche Zukunft im Fokus: Vom 9 bis 16 Uhr lädt die Ausbildungs- und Berufsorientierungsmesse **youlab** Schülerinnen und Schüler sowie andere Interessierte in die MBS ARENA und in das SportForum ein. In beiden Hallen werden über 2.000 Interessierte erwartet, die sich bei über 100 Ausstellern über Ausbildungsmöglichkeiten in Oberhavel informieren können.

Auch die TURM ErlebnisCity ist mit einem eigenen Stand vertreten und informiert über ihre Ausbildungsberufe: Fachangestellte für Bäderbetriebe und Fachkraft für Gastronomie. Die Stadt Oranienburg ist ebenfalls mit einem Stand dabei und gibt spannende Einblicke in ihre vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten. Für den Ausbildungsstart 2026 sind bereits alle Plätze vergeben, Interessierte können sich aber schon jetzt informieren, welche Perspektiven die Stadt ab 2027 bietet (weitere Informationen unter [www.oranienburg.de/ausbildung](http://www.oranienburg.de/ausbildung)).

Auch an **Christi Himmelfahrt und Pfingsten** dürfen sich die TURM-Gäste auf besondere Angebote freuen. In der Sauna-Landschaft sorgen thematische Aufgüsse und kleine Highlights für zusätzliche Entspannungsmomente. Parallel dazu profitieren Gäste des Erlebnisbads von verlängerten Öffnungszeiten in den Ferien – eine zusätzliche Stunde voller Wasser-Action inklusive. Am 29. Mai geht es sportlich weiter: Bei der **Schulschwimmmeisterschaft der 3. Klassen** treten Schulen aus der Region im Sportbad gegeneinander an. Eine Veranstaltung mit fester Tradition,



bei dem nicht nur Teamgeist und Leistung zählen, sondern auch die Unterstützung vom Beckenrand. Auch die Bürgermeisterin wird vor Ort sein und die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Direkt im Anschluss, am 30. Mai, folgt ein weiterer Höhepunkt: Der **Tag des Schwimmbadzeichens**, organisiert von der DLRG Oranienburg. Von 10 bis 18 Uhr haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene hier die Möglichkeit, ihr Schwimmbadzeichen abzulegen. Die Prüfungsabnahme, vom „Seepferdchen“ bis zum Abzeichen in Gold, ist kostenfrei, es fällt lediglich der reguläre Eintritt für das Sportbad an. Eine vorherige Anmeldung wird empfohlen, spontane Teilnahmen sind jedoch ebenfalls möglich.

Mit dieser Vielzahl an Veranstaltungen zeigt die TURM ErlebnisCity einmal mehr ihre Bedeutung als lebendiger Veranstaltungsort in der Region. Ob Sport, Ausbildung oder Erholung, hier kommen Menschen jeden Alters zusammen und erleben Oranienburg von seiner aktiven Seite. ■

ANZEIGEN

## BÖTTCHER FENSTERBAU GmbH

- Wintergarten
- Sonderkonstruktionen
- Terrassendächer
- Türen
- Kunststofffenster
- Rollläden



Ringstraße 14 • 16321 Bernau-Schönow • Tel.: (03338) 3 84 06  
[info@boettcher-fensterbau.de](mailto:info@boettcher-fensterbau.de)  
[www.boettcher-fensterbau.de](http://www.boettcher-fensterbau.de)

ANDREAS STEFFEN RECHTSANWALT



... mit **RECHT**  
 Lösungen finden!

Stralsunder Straße 3  
 16515 Oranienburg

Tel. 03301.59 70 - 0  
 Fax 03301.70 21 01

[info@anwaltskanzlei-steffen.de](mailto:info@anwaltskanzlei-steffen.de)  
[www.anwaltskanzlei-steffen.de](http://www.anwaltskanzlei-steffen.de)

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
 Mi 8.30-13.00  
 Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr  
 Termine nach Vereinbarung



# BUCH TIPPS

AUS DER  
STADT BIBLIOTHEK

Stadtbibliothek · Schloßplatz 2 · 16515 Oranienburg  
 ☎ (03301) 600-86 60 · www.stadtbibliothek-oranienburg.de

Sind Sie in einer Bibliothek schon mal einer Katze begegnet? In früheren Zeiten wäre das gar nicht ungewöhnlich gewesen. Über viele Jahrhunderte gehörten die Samtpfoten quasi zum Inventar vieler Bibliotheken. Schon im Mittelalter lebten sie in Klöstern und Archiven, wo sie Mäuse und Ratten fernhielten und so dafür sorgten, dass Bücher und wertvolle Handschriften nicht angeknabbert wurden. Mit der Zeit wurden Bibliothekskatzen aber nicht nur als Mäusefänger geschätzt. Viele Besucherinnen und Besucher freuen sich über die tierischen Mitbewohner zwischen den Regalen, die eine entspannte Atmosphäre schaffen und manchmal auch zu kleinen Maskottchen der Einrichtung werden. Rund 235 „Bibliothekskatzen“ soll es heute noch weltweit geben. In der Stadtbibliothek Oranienburg gibt es zwar (noch) keine Bibliothekskatze – dafür aber jede Menge Bücher, die sich hervorragend in tierisch guter Gesellschaft lesen lassen. Auf welche sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Stadtbibliothek einen Blick werfen sollten, verraten Ihnen Kristin Schulz und Virginia Weis in ihren Ausleihtipps.

Ein Tipp von  
Kristin Schulz



**DAN BROWN**

## »The Secrets of Secrets«

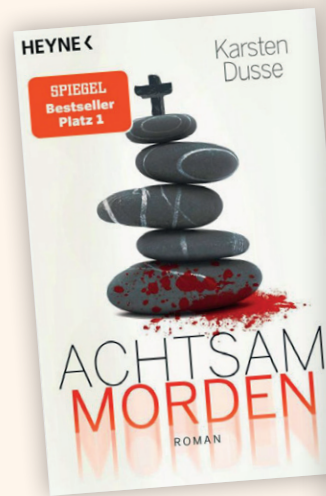
**M**it „The Secret of Secrets“ knüpft Dan Brown an jene Erfolgsformel an, die ihn mit Romanen wie „Sakrileg“ weltberühmt gemacht hat: ein rasantes Tempo, historische Rätsel, religiöse Symbolik und eine Spur Verschwörung. Auch in seinem neuesten Thriller bewegt sich Brown wieder auf dem schmalen Grat zwischen Wissenschaft, Geschichte und Mythos.

Im Mittelpunkt der Handlung steht ein Geheimnis, das tief in der Vergangenheit verwurzelt ist und dessen Entdeckung das Verständnis zentraler historischer Ereignisse verändern könnte. Wie gewohnt entfaltet Brown die Geschichte in kurzen, dynamischen

Kapiteln, die ständig neue Wendungen bereithalten. Diese Struktur sorgt für ein hohes Erzähltempo und macht es schwer, das Buch aus der Hand zu legen.

Besonders überzeugend ist Browns Fähigkeit, reale historische Orte, Kunstwerke und wissenschaftliche Theorien in seine Handlung einzubinden. Dadurch entsteht eine Atmosphäre, in der Fiktion und Realität miteinander verschmelzen. Leserinnen und Leser werden nicht nur unterhalten, sondern auch dazu angeregt, sich mit historischen Zusammenhängen und kulturellen Symbolen auseinanderzusetzen. Wer historische Thriller mit hohem Tempo und geheimnisvollen Codes liebt, wird auch in diesem Roman wieder reichlich Stoff zum Miträtseln finden. ■

Ein Tipp von  
Virginia Weis (Praktikantin)



**KARSTEN DUSSE**

## »Achtsam morden«

**B**jörn Diemel, ein erfolgreicher Anwalt mit nicht vorhandener Work-Life-Balance, probiert es notgedrungen mit der Achtsamkeit aus. Denn seine Frau droht mit Trennung und Sorgerechtsentzug der Tochter, wenn er sich nicht als besserer Vater beweist. Sein Mandant, ein brutaler Schwermörder, bringt Björn allerdings erstmal mächtig in Schwierigkeiten. Björn fasst deshalb den Entschluss, seinen Mandanten umzubringen – befolgt dabei aber konsequent die Tipps seines Achtsamkeits-Coaches.

Von diesem Punkt an stolpert Björn von einer Katastrophe in die nächste. Gut, dass er jedes Problem ganz nach den Lehren der Achtsamkeit bewältigen kann – sei es der Umgang mit Kriminellen, die Konfliktbewältigung zwischen Polizei und Mobstern oder das Finden eines Kitaplatzes für seine Tochter.

Die Charaktere und Situationen in „Achtsam Morden“ sind herrlich überspitzt und lebhaft beschrieben. Jedes Kapitel startet mit einem im Alltag anwendbaren Achtsamkeitsratschlag des Coaches Joschka Breitners. Ob Björn diese wie vorgesehen umsetzt ist debattierbar, aber immer spannend und lustig zu beobachten.

Der Debütroman von Karsten Dusse, Anwalt und Autor der Comedyserie „Ladykracher“, vermittelt mit Spannung, Witz und Ironie ein Anliegen, das heutzutage oft zu kurz kommt: sich mehr Zeit für sich nehmen. ■

# Mehr Nähe, mehr Angebote

**STADTBIBLIOTHEK** bringt (Buch)Kultur in Senioreneinrichtungen

Unter dem Motto „Können sie nicht zu uns kommen, kommen wir zu Ihnen!“ bietet die Bibliothek ab sofort **Veranstaltungen und Medienkoffer für Senioreneinrichtungen an. Die Angebote richten sich sowohl an ältere Menschen im Allgemeinen als auch gezielt an Menschen mit Demenz.**

Für Menschen mit Demenz bietet die Stadtbibliothek ab sofort speziell angepasste Veranstaltungsformate an, die durch kurze Geschichten, einfache Rätsel und abwechslungsreiche Impulse geprägt sind. Ziel ist es, das Gedächtnis behutsam zu aktivieren und gemeinsam anregende, positive Stunden zu verbringen. Die Veranstaltungen können flexibel gestaltet werden – entweder in den Räumlichkeiten der Bibliothek oder direkt vor Ort in den Tagespflegeeinrichtungen oder Seniorenzentren. Darüber hinaus werden – unter anderem in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern wie dem Märkischen Sozialverein – thematische Lesungen und Buchvorstellungen für interessierte Seniorinnen und Senioren ange-



Auch im fortgeschrittenen Alter muss niemand auf Kultur verzichten: Die Stadtbibliothek bietet ab sofort **Veranstaltungen sowie spezielle Medienkoffer für Senioreneinrichtungen an.**

boten. Auf Wunsch schließt sich eine kurze Einführung in die Bibliotheksnutzung an, die Einblicke in das vielfältige Angebot der Bibliothek gibt. Ebenfalls neu im Angebot: Medienkoffer, die speziell für Seniorenein-

richtungen zusammengestellt werden. Ein Beispiel ist der Medienkoffer „Demenz & Aktivierung“. Er enthält unter anderem ausgewählte Sachbücher – etwa Ratgeber zu Demenz, Pflege und Beschäftigungsmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren –, Spiele, Groß-Puzzles sowie Vorlesebücher mit Sinnes-, Bewegungs- oder Liedergeschichten. Die Medienkoffer sollen den Alltag in Senioreneinrichtungen bereichern, neue Impulse setzen und die Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützen. Sie werden individuell zusammengestellt und orientieren sich an den jeweiligen Bedürfnissen und Wunschthemen der Einrichtungen.

Die reguläre Ausleihfrist beträgt vier Wochen, eine Verlängerung ist nach vorheriger Absprache möglich.

Interessierte Einrichtungen sind herzlich eingeladen, sich bei Fragen zu Veranstaltungen oder Medienkoffern an die Bibliothek zu wenden. Gerne wird ein individuelles Angebot zusammengestellt. Wer die Bibliothek und ihre Möglichkeiten näher kennenlernen möchte, ist ebenfalls willkommen. ■

## NEUES AUS DER STADTBIBLIOTHEK



## Die aktuellen Neuzugänge

Schloßplatz 2 · Tel. (03301) 600-86 60 · [www.stadtbibliothek-oranienburg.de](http://www.stadtbibliothek-oranienburg.de) | Stand: 24. März 2026

**Neugierig auf Neues aus der Welt der Literatur und Medien? Hier finden Sie eine Auswahl an neu erworbenen Büchern, Konsolenspielen und DVDs, die Sie in Oranienburgs Stadtbibliothek ausleihen können.**

### ■ Belletristik

- ▶ Richard Brandes: Gejagt durch Brandenburg
- ▶ Ronald Reng: Er kenne Herrn Benz nicht, sagt Herr Daimler
- ▶ David Safier: Die Liebe sucht ein Zimmer
- ▶ Sarah Kuttner: Mama & Sam
- ▶ Freida McFadden: Der Freund
- ▶ Ewald Arenz: Katzentage

### ■ Sachliteratur

- ▶ Julius Fiedler: Natürlich vegan – Köstliche & ursprüngliche plantbased Rezepte aus aller Welt
- ▶ Giulia Enders: Organisch

- ▶ Jens Jacobsen: Websites entwickeln mit KI – Konzeption, Umsetzung und Optimierung

- ▶ Tony Robbins: Money – Die 7 einfachen Schritte zur finanziellen Freiheit

- ▶ Stefan Kleiner: Aufbruch – Warum Veränderung so schwer fällt und wie sie gelingt

- ▶ joeskochwelt: Schneller Kinderteller – Über 45 Rezepte, die deine Kinder lieben werden

### ■ Brettspiele

- ▶ Take Time (Kooperatives Spiel)
- ▶ FERTIG ICH HABE (Kartenspiel)
- ▶ Schrödingers Katzen (Deduktionsspiel)
- ▶ Odin (Kartenspiel)
- ▶ Boss Fighters QR (Kooperatives Spiel)
- ▶ Tag Team (Planungsspiel)

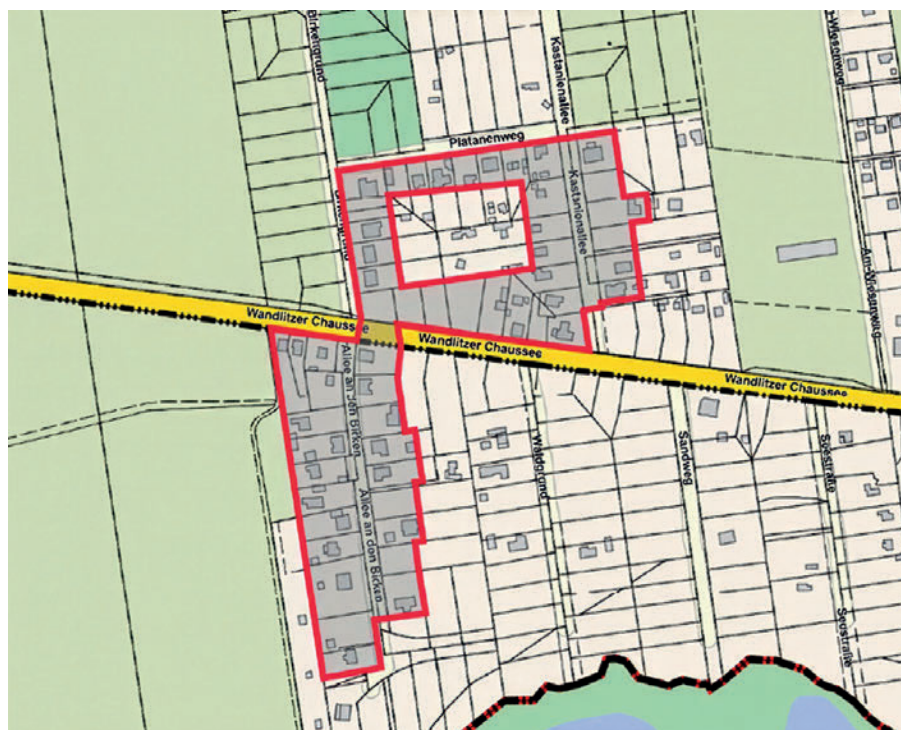
# BEKANNTMACHUNGEN

## AKTUELLER BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT ORANIENBURG

Weitere Bekanntmachungen der Stadt unter [www.oranienburg.de/bekanntmachungen](http://www.oranienburg.de/bekanntmachungen)



### Inkrafttreten der Außenbereichssatzung Siedlung am Rahmer See, Ortsteil Wensickendorf, Siedlung am Rahmer See



Geltungsbereich der Satzung (rot umrandet und grau ausgefüllt = Geltungsbereich, ohne Maßstab, genordet)

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 09.03.2026 die Außenbereichssatzung Siedlung am Rahmer See, Ortsteil Wensickendorf, Siedlung am Rahmer See beschlossen.

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst gemäß beigefügtem Lageplan durch Wohnbebauung geprägte Grundstücke bzw. Teile davon innerhalb der Siedlung am Rahmer See südlich des Platanenwegs, östlich des Birkengrunds, beidseitig der Kastanienallee, beidseitig der Wandlitzer Chaussee und beidseitig der Allee an den Birken.

Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch in Kraft. Die Satzung kann, einschließlich ihrer Begründung, vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt der Satzung und ihre Begründung Auskunft verlangen.

#### Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird gemäß § 44 Abs. 5 BauGB hingewiesen.

2. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Oranienburg, den 23.03.2026

Jennifer Collin-Feeder  
Bürgermeisterin

Siegel

## 15. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich nördlich der Germendorfer Dorfstraße (im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 136 „Gewerbegebiet nördlich Germendorfer Dorfstraße“ gemäß § 8 Abs. 3 BauGB)

Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB



Geltungsbereich der 15. Flächennutzungsplanänderung und Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 136 „Gewerbegebiet nördlich Germendorfer Dorfstraße“

### Ziel und Zweck der Planung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.09.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 136 „Gewerbegebiet nördlich Germendorfer Dorfstraße“ sowie die 15. Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 8 Abs. 3 BauGB (im Parallelverfahren) für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes beschlossen.

Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 136 „Gewerbegebiet nördlich Germendorfer Dorfstraße“. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes, einschließlich einer neuen Erschließung zur Sicherung eines gewerblichen Standortes für zwei verlagerungsbedürftige und am heutigen Standort störende Gewerbebetriebe im Dorfkern von Germendorf sowie der Bereitstellung weiterer gewerblicher Bauflächen für Klein- und Mittelbetriebe aus dem Ortsteil geschaffen werden. Eine kleine Teilfläche des Plangebietes an der Germendorfer Dorfstraße, auf deren Grundstück sich derzeit ein Autohandel befindet und der ebenfalls verlagert werden soll, wird im Sinne einer geordneten städtebaulichen Entwicklung als Mischgebiet entwickelt. Die im Süden des Plangebiets gelegene Bahnstrecke Oranienburg – Kremmen ist außerdem zwischenzeitlich von den Bahnbetriebszwecken freigestellt worden und soll nun einer Nachnutzung als Grünzug mit Fahrrad- und Fußweg zugeführt werden.

Die Darstellungen des Flächennutzungsplans weichen von den geplanten Festsetzungen des aufzustellenden Bebauungsplans ab. Grundsätzlich sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln, soweit

nicht der Bebauungsplan ausreicht, um die städtebauliche Entwicklung zu ordnen. Auch soll der Flächennutzungsplan die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung lediglich in den Grundzügen darstellen. Daher wird der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB dahingehend geändert, dass für eine Landwirtschaftsfläche eine gewerbliche Baufläche dargestellt wird. Für die nachrichtliche Übernahme „Bahnfläche/Bahnhof“ im südlichen Bereich der Flächennutzungsplanänderung - der entwidmeten Bahnstrecke Oranienburg – Kremmen - wird überwiegend eine Grünfläche dargestellt; eine kleine Teilfläche an der Germendorfer Dorfstraße wird als gemischte Baufläche dargestellt.

Die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit fand vom 05.10. - 06.11.2020 statt. Vom 07.11. - 21.11.2022 sowie vom 11.04. - 15.05.2023 fand jeweils eine erneute Beteiligung nach § 4a Abs. 3 BauGB statt. In der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2024 wurde gemäß § 1 Abs. 7 BauGB die Abwägung der Stellungnahmen beschlossen und die 15. Änderung des Flächennutzungsplans festgestellt. Für die 15. Änderung des Flächennutzungsplans besteht ein Genehmigungserfordernis nach § 6 BauGB durch die höhere Verwaltungsbehörde. Die Prüfung der 15. Änderung des Flächennutzungsplans durch den Landkreis Oberhavel ergab erforderliche Überarbeitungen, die zur Erlangung der Genehmigung notwendig sind.

Aufgrund von erneuten Korrekturen in der Plandarstellungen und Ergänzungen in der Begründung mit Umweltbericht in der 15. Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit zur 15. Änderung des Flächennutzungsplans.

### Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der 15. Änderung des Flächennutzungsplans (siehe beiliegender Lageplan) grenzt im Südosten an die Germendorfer Dorfstraße, im Südwesten an eine entwidmete Bahnstrecke bis einschließlich dem ehemaligen Bahnhof Germendorf, im Westen und Nordwesten an die Straße Am Wiesengrund, im Nordosten an den Muhrgraben und im Osten an den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 132 „Mobilitätspark B96/Germendorfer Dorfstraße“ (derzeit noch Freiflächen) bzw. die Erschließungsstraße zur Tankstelle.

### Umweltprüfung

Für die 15. Änderung des Flächennutzungsplans ist gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen, ein Umweltbericht gemäß § 2 Abs. 4 und § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB ist Bestandteil der Begründung der 15. Änderung des Flächennutzungsplans.

### Offenlegung der Planunterlagen, Ort, Dauer und Öffnungszeiten

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der geänderte Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung und Umweltbericht gemäß § 4a i.V.m. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom

**27.04.2026 – 18.05.2026**

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II. 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 13.00 Uhr

Ergänzend werden die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können auf [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) unter der Rubrik - Bürgerbeteiligung - Offenlegung sowie auf dem UVP-Portal unter folgendem Link eingesehen werden:

[https://www.uvp-verbund.de/freitextsuche?provider=bb&procedure=obj\\_class\\_blp&ranking=score&page=10&layer=zv](https://www.uvp-verbund.de/freitextsuche?provider=bb&procedure=obj_class_blp&ranking=score&page=10&layer=zv)

Neben den o.g. angepassten Planunterlagen (Entwurf der 15. Flächennutzungsplanänderung mit Begründung und Umweltbericht) sind folgende umweltbezogene Informationen verfügbar und liegen aus:

### ZUM SCHUTZGUT BIOTOPE UND ARTEN

Im Umweltbericht und in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen Informationen bzw. Gutachten zu folgenden Themen vor:

- Artenschutzrechtliches Gutachten: Bebauungsplan Nr. 136 „Gewerbegebiet nördlich Germendorfer Dorfstraße“ - Kurzbericht, Ergebnisse Fauna vom 07.06.2020, Planungsbüro Siedlung und Landschaft Dipl. Ing. Jörg Ludloff
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Bebauungsplan Nr. 136 „Gewerbegebiet nördlich Germendorfer Dorfstraße“ vom 15.11.2020, Planungsbüro Siedlung und Landschaft Dipl. Ing. Jörg Ludloff
- Bestandsbeschreibung sowie Bewertung der Vorbelastung und Auswirkungen durch die Planung, Ausführungen zu Schutzgebieten, Biotoptypen, Pflanzen, Fauna im Plangebiet
- Biotopbeschreibung und Darstellung der einzelnen Biotoptypen und Beschreibung der Biotopeigenschaften
- Beschreibung der Artengruppen und Prognose der Auswirkungen durch die Planung auf die Artengruppen
- Ausführungen zu Vermeidungs-/Minimierungsmaßnahmen zum Biotop- und Artenschutz
- fachbehördliche Stellungnahme des Landkreises Oberhavel, untere Naturschutzbehörde vom 05.02.2020, 10.11.2020, 21.11.2022 und 17.05.2023 zu den gesetzlichen Anforderungen des Biotop- und Arten-

- schutzes und zur Ausgestaltung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- fachbehördliche Stellungnahme des Landkreises Oberhavel, Fachdienst Landwirtschaft vom 03.12.2019, 10.12.2019 und 17.05.2023 zu den Bodenwertzahlen und den verursachten Eingriff in derzeit noch genutztes Grünland
- Stellungnahme des Landesbüros der anerkannten Naturschutzverbände vom 04.12.2019, 05.12.2020 und 18.11.2022 zur Inanspruchnahme/Überplanung von Landwirtschaftsflächen und von Ausgleichs- und Ersatzflächen sowie deren Auswirkungen auf Natur und Landschaft

### ZUM SCHUTZGUT BODEN

Im Umweltbericht und in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen Informationen bzw. Gutachten zu folgenden Themen vor:

- Bodenuntersuchungen zur Versickerungsfähigkeit sowie zur Feststellung des geologischen Aufbaus (Kurzbericht) im B-Plan Nr. 136, vom 26.03.2019, BOLAB Analytik Ingenieurgesellschaft mbH
- Bodenkundliche Untersuchung der Fläche „Am Wiesengrund“, intecus, Ingenieurgesellschaft für Technischen Umweltschutz mbH Potsdam zur Beschaffenheit des Bodens
- Fachplanerischer Beitrag zu den Hinweisen zur Bauleitplanung aus der Gemeinde Leegebruch und der Stadt Velten vom 23.02.2023, Ingenieurgesellschaft für Technischen Umweltschutz mbH zur Beschaffenheit des Bodens und des Geländes sowie deren Niederschlagsaufnahmefähigkeit
- Prüfbericht Bodenmischproben vom 05.10.2017, BOLAB Analytik Ingenieurgesellschaft mbH mit chemisch-analytischer Untersuchung und Bewertung von zwei Bodenmischproben
- zu den Bodeneigenschaften und den Auswirkungen der Planung auf den Boden
- zum Umfang der Bodenversiegelung
- zu den Vermeidungs-/Minimierungsmaßnahmen in Hinblick auf die im Plangebiet zugelassene Versiegelung
- fachbehördliche Stellungnahme des Landesbetrieb Straßenwesen vom 26.11.2019, 08.01.2020, 22.10.2020 sowie vom 05.2023 (Tag im Datum nicht genannt) zur Überlagerung/Überplanung von planfestgestellten Flächen und deren erforderliche Kompensation
- fachbehördliche Stellungnahme des Landkreises Oberhavel vom 03.12.2019, 10.12.2019, 10.11.2020 und 17.05.2023 zum Altlastenkataster sowie zu bodenschutzrechtlichen Bestimmungen und Anforderungen
- fachbehördliche Stellungnahme des Zentraldienstes der Polizei/Kampfmittelbeseitigungsdienstes vom 27.11.2019 und 20.02.2020 zu den Kampfmittelverdachtsflächen und Hinweise zur Munitionsfreigabebescheinigung für die Grundstückseigentümer

### ZUM SCHUTZGUT WASSER

Im Umweltbericht und in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen Informationen zu folgenden Themen vor:

- Die Bedeutung des Schutzgutes Wassers für die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, zur Beschaffenheit des Wasserhaushalts im Plangebiet, zur Beschaffenheit angrenzender Gewässer, zu den Auswirkungen der Planung auf die Versickerung und den Abfluss des anfallenden Niederschlags und zu Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasser
- Entwässerungskonzeption zur Erschließung des Gewerbegebietes „Am Muhrgraben“, B-Plan Nr. 136, intecus, Ingenieurgesellschaft für Technischen Umweltschutz mbH Potsdam
- Fachplanerischer Beitrag zu den Hinweisen zur Bauleitplanung aus der Gemeinde Leegebruch und der Stadt Velten vom 23.02.2023, Ingenieurgesellschaft für Technischen Umweltschutz mbH zu den Auswirkungen der Planung auf die Versickerung und den Abfluss des anfallenden Niederschlags und zur Schadstoffbelastung der Muhrgrabenzone
- fachbehördliche Stellungnahme des Landkreises Oberhavel vom 03.12.2019, 10.12.2019, 17.11.2022 und 21.11.2022 zu den wasserrechtlichen Anforderungen und Bestimmungen des Wasserhaushaltge-

- setzes und des Brandenburgischen Wassergesetzes und zu den Ergebnissen der Begutachtung zum Abflussgeschehen des Muhrgrabens
- Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Abt. Technischer Umweltschutz 2, Wasserwirtschaft 1 und 2 vom 03.12.2019 und 02.11.2020 zu den wasserwirtschaftlichen Belangen gemäß Brandenburgisches Wassergesetz und den Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie
  - Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“ vom 14.11.2019, 07.10.2020 und 20.04.2023 zur Gewässerunterhaltung, zur Freihaltung und Gewährleistung der Zugänglichkeit von Gewässerrandstreifen des Muhrgrabens sowie zu den wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren
  - Stellungnahme der Gemeinde Leegebruch vom 21.11.2022 und 15.05.2023 zu den Auswirkungen der Planung auf die Versickerung und den Abfluss des anfallenden Niederschlags und zu den Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen
  - Stellungnahme der Stadt Velten (ohne Datum) zu den Auswirkungen der Planung auf die Versickerung und den Abfluss des anfallenden Niederschlags und zu den Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen
  - Studie Bemessung des Grabensystems Muhrgraben vom 17.12.2024, Planungsgesellschaft für Wasserbau & Wasserwirtschaft mbH zur Ermittlung des Leistungsvermögens des Grabensystems und zu Maßnahmen zum Erhalt von dessen Leistungsfähigkeit

#### ZUM SCHUTZGUT LUFT/KLIMA

Im Umweltbericht liegen Informationen zu folgenden Themen vor:

- Beschreibung Klima und Luft und Prognose der Auswirkungen der Planung auf diese
- Ausführung zur Vermeidung und Verringerung nachteiliger Auswirkungen bzw. Verbesserung der Klima- und Luftbedingungen im Plangebiet

#### SCHUTZGUT LANDSCHAFTS- UND ORTSBILD

- Im Umweltbericht liegen Informationen zu folgenden Themen vor:
- Beschreibung des Landschafts- und Ortsbildes und Auswirkungen der Planung auf diese
- Ausführung zur Vermeidung und Verringerung nachteiliger Auswirkungen bzw. Verbesserung des Landschafts- und Ortsbildes im Plangebiet

#### ZUM SCHUTZGUT MENSCH UND GESUNDHEIT

Im Umweltbericht und in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen Informationen und Gutachten zu folgenden Themen vor:

- Schalltechnisches Gutachten für den Bebauungsplan Nr. 136 „Gewerbegebiet nördlich der Gernendorfer Dorfstraße“ vom 16.06.2020, IBU Ingenieurbüro GmbH, das die Auswirkungen des Gewerbelärms und Verkehrslärms untersucht und die zulässigen Geräuschimmissionen für die einzelnen Baugebiete im Bebauungsplan und ermittelt entsprechende Schallschutzmaßnahmen in Form von Geräuschkontingentierung vorschlägt

- Auswirkungen der Planung auf Mensch und Gesundheit
- Ausführung zur Vermeidung und Verringerung nachteiliger Auswirkungen bzw. Verbesserung des Landschafts- und Ortsbildes im Plangebiet

#### SCHUTZGUT KULTUR UND SACHGÜTER

Im Umweltbericht und in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen Informationen zu folgenden Themen vor:

- Bestandsbeschreibung und Bewertung der Vorbelastung und Auswirkungen durch das Vorhaben, mit Hinweisen auf das Nichtvorhandensein von Kultur- und Sachgütern im Plangebiet.

#### Gelegenheit der Äußerung zu den Inhalten

Während der erneuten Offenlegung können Hinweise und Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4a (3) Satz 2 BauGB nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes Hinweise und Anregungen vorgebracht werden können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ungültig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die von dem Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende erneute Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

#### Datenschutzinformation

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Oranienburg, den 25.03.2026



Jennifer Collin-Feeder  
Bürgermeisterin

Siegel

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 171 „Solarpark Zehlendorf Rehmater Weg/Rotphuhle“ gemäß § 12 BauGB und 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oranienburg: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 (1) BauGB Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 12 i.V.m. § 3 (1) BauGB



Lage des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 171 „Solarpark Zehlendorf Rehmater Weg/Rotphuhle“ sowie der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oranienburg (rot markiert = Geltungsbereich)

### Ziel und Zweck der Planung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.11.2023 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 171 „Solarpark Zehlendorf Rehmater Weg/Rotphuhle“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan sowie die Einleitung der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der aktuell gültige Flächennutzungsplan (FNP) (Rechtskraft seit 19.12.2015) stellt für das Plangebiet eine Landwirtschaftsfläche dar. Anzustrebendes Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für die Errichtung einer erdgebundenen, großflächigen Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-FFA) und den dazugehörigen Anlagen und Nebenanlagen sowie technischen Einrichtungen, die der Gewinnung und Erzeugung von erneuerbaren Energien aus Sonnenenergie sowie der Speicherung von Energie dienen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 171 wird ebenso wie die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 12 i.V.m. § 2 BauGB im Normalverfahren durchgeführt.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 (1) BauGB bekanntgemacht.

Die Planentwürfe zur Beteiligung gemäß § 3 (1) i.V.m. § 4a BauGB werden hiermit bekanntgemacht.

### Räumlicher Geltungsbereich

Das Plangebiet für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 171 „Solar-

park Zehlendorf Rehmater Weg/ Rotphuhle“ grenzt

- an den Rehmater Weg im Osten,
- an einen Weg im Süden, der der Erschließung von drei vorhandenen Windenergieanlagen dient,
- an ein Waldstück und einen Teil des Mäschwiesengrabens im Westen,
- an landwirtschaftliche Flächen im Norden.

Der Geltungsbereich umfasst ca. 31,73 ha und beinhaltet folgende Flurstücke (Stand: ALK 08/23): Gemarkung Zehlendorf, Flur 8, Flurstücke 288, 289, 290, 532, 651, 652, 653, 654 und 813 (siehe Lage des Geltungsbereiches). Das Flurstück 532 befindet sich im Eigentum der Stadt Oranienburg. Die übrigen Flurstücke sind im Eigentum Privater.

### Umweltprüfung

Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie für die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes sind gemäß § 12 (1) i.V.m. § 2 (4) BauGB Umweltprüfungen durchzuführen. Die Umweltberichte gemäß § 2 (4) und § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB sind Bestandteil der Begründungen beider Bauleitpläne.

### Offenlegung der Planunterlagen (Ort, Dauer, Öffnungszeiten, Internet)

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung werden der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 171 „Erweiterung

Solarpark Schmachtenhagen im Wensickendorfer Felde, Bäche“ mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan, der Begründung inkl. Umweltbericht, dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag, der SPA-Vorprüfung und den o. g. bereits verfügbaren umweltrelevanten Informationen sowie der Vorentwurf der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Begründung inkl. Umweltbericht und den o. g. bereits verfügbaren umweltrelevanten Informationen gemäß § 3 (1) BauGB in der Zeit vom

#### 06.05.2026 bis einschließlich 10.06.2026

auf der Internetseite der Stadt Oranienburg [www.oranienburg.de/offenlegungen](http://www.oranienburg.de/offenlegungen) unter der Rubrik – Rathaus und Service – Aktuelles – Öffentliche Auslegung – Bauleitplanverfahren > Aktuelle öffentliche Auslegungen zugänglich gemacht und können eingesehen werden.

Die Unterlagen werden auch auf dem zentralen Internetportal zu Umweltverträglichkeitsprüfungen und der Bauleitplanung im Land Brandenburg unter <http://bauleitplanung.brandenburg.de> – Rubrik Bauleitplanung – Suchbegriff: Oranienburg – zugänglich gemacht.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegen die Unterlagen im oben genannten Zeitraum zu jedermanns Einsicht in der

#### Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus 2, 1. Obergeschoss, Foyer Stadtplanungsamt

als leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit im Sinne des § 4a i.V.m. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB von **Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr** öffentlich aus.

Aufgrund des Feiertages am 14.05.2026 ist der 15.05.2026 ein Schließtag der Verwaltung, sodass an diesem Tag kein Zugang der analogen Unterlagen vor Ort gewährleistet werden kann. Der Zeitraum der Offenlegung wird entsprechend verlängert.

#### Gelegenheit zur Stellungnahme und Hinweise

Während der Dauer der Offenlegung können Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, per E-Mail an: [stadtplanung@oranienburg.de](mailto:stadtplanung@oranienburg.de)

Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch auf anderem Wege abgegeben werden, z. B. auf dem Postweg (Postanschrift: Stadt Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg) oder während der o. g. Zeit in der Stadtverwaltung im Stadtplanungsamt zur Niederschrift.

Gemäß § 4a Abs. 5 BauGB können Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in der anschließenden Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander abgewogen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

#### Wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Informationen

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor und sind Teil der Offenlegung:

- Darstellung der in einschlägigen Fachgesetzen und Fachplänen festge-

legten Ziele des Umweltschutzes, die für den Bebauungsplan von Bedeutung sind und ihre Berücksichtigung

- Bestandsanalyse und -bewertung des Umweltzustands (Basisszenario)
- Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung
- Naturschutzrechtliche Eingriffs-/Ausgleichsregelung
- besonderer Artenschutz
- Maßnahmen, mit denen erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen vermieden, verhindert oder verringert werden sollen
- in Betracht kommende anderweitige/ alternative Planungsmöglichkeiten
- verbleibende erhebliche Negativauswirkungen
- Neben dem Umweltbericht liegt für den Bebauungsplan ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (Stand: Dezember 2024) vor, welcher Untersuchungen zu folgenden Artengruppen enthält:
  - Avifauna (Europäische Vogelarten nach Vogelschutzrichtlinie, insbesondere Braunkehlchen, Heidelerche, Feldlerche, Grauammer, Neuntöter, Rotmilan)
  - Säugetiere
  - Reptilien
  - Amphibien (insbesondere Knoblauchkröte)
  - Arthropoden
  - geschützte Biotope (Kleingewässer, Trockenrasen)

Des Weiteren ergänzt eine SPA-Vorprüfung (Stand: Dezember 2024) mit Untersuchungen zu potentiellen Auswirkungen auf die Schutzziele des internationalen EU-Vogelschutzgebietes (SPA-Gebiet) „Obere Havelniederung“ (DE3145-421) durch das Planvorhaben die Planunterlagen.

#### Datenschutzhinweis

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des Art. 6 (1) Buchstabe c bzw. e DSGVO in Verbindung mit § 3 BauGB und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweisblatt zum Datenschutz: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Oranienburg, 13.04.2026

  
Jennifer Collin-Feeder  
Bürgermeisterin

Siegel

# Schlichten statt Richten

## SCHIEDSSTELLEN Außergerichtliche Hilfe bei Streitfällen

**§** Streitigkeiten müssen nicht immer mit einem Anwalt oder vor einem Gericht ausgetragen werden, es geht auch anders: Schiedsstellen vermitteln in Streitigkeiten und

Diese Aufgabe wird ehrenamtlich von sogenannten Schiedsfrauen und Schiedsmännern wahrgenommen. Die Schiedspersonen treffen keine Entscheidung und fällen kein Urteil. Vielmehr vermitteln sie zwischen den streitenden Parteien nach dem Prinzip: „Schlichten statt Richten“.

helfen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen oder sonstigen Einrichtungen dabei, Auswege und verbindliche Kompromisse zu finden, bevor der juristische Weg eingeschlagen werden muss.

Die Schiedsstellen können in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten sowie in Strafsachen konsultiert werden. Gebühren werden von den Schiedspersonen je nach Fall festgesetzt. In Oranienburg gibt es zwei Schiedsstellen, die Sprechstunden finden wie folgt statt:

### SCHIEDSSTELLE I

**ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH** Innenstadt inkl. Oranienburg-Süd (ohne Ortsteile)  
**SCHIEDSPERSON** Frau Silvia Daehnel  
**SPRECHZEITEN** jeden 1. Montag im Monat von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
 E-Mail: [silvia.daehnel@schiedsperson.de](mailto:silvia.daehnel@schiedsperson.de)

### SCHIEDSSTELLE II

**ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH** Alle Ortsteile  
**SCHIEDSPERSON** Sebastian Böerner  
**SPRECHZEITEN** jeden 1. Dienstag im Monat von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
 E-Mail: [sebastian.boerner@schiedsperson.de](mailto:sebastian.boerner@schiedsperson.de)

- ✉ Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 (Zugang seitlich über Neringstraße) 2. Obergeschoss, Büro 39
- ☎ (03301) 600 8156
- 🕒 erreichbar zu o. g. Sprechzeiten

Alle Informationen auch online unter [www.oranienburg.de/schiedsstellen](http://www.oranienburg.de/schiedsstellen)

ANZEIGEN



**HAVELSTEIN**

Die Steinexperten von der Havel

## Immer gut beraten, wenn es um Steine geht

Es stellen sich Fragen rund um das Thema Stein? Wir finden eine optimale Lösung für unsere Kunden. Mit den Experten von Havelstein kann man jederzeit reden. Schließlich ist kein Stein wie jeder andere.

[www.havelstein.de](http://www.havelstein.de)

Das **Oranienburger Stadtmagazin** mit Amtsblatt erscheint in einer Auflage von 23.000 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Fürstenberger Anzeiger mit Amtsblatt	4.100 Exemplare
• Granseer Nachrichten mit Amtsblatt	4.900 Exemplare
• Amtsblatt Löwenberger Land	4.000 Exemplare
• Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt	7.200 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)



**NABU**

Schillernder Tauchexperte sucht steiles Ufer!  
 Tel.: 030.284984-1574

**Werden Sie Havel-Pate!**

Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

[www.NABU.de/havel-pate](http://www.NABU.de/havel-pate)



Arbeiten bei der  Stadt Oranienburg



**DIE STADT ORANIENBURG ...**

**... ist eine attraktive Arbeitgeberin:** Arbeiten in einer aufstrebenden, sich dynamisch verändernden Stadt mit hohem Freizeitwert und wechselvoller Geschichte sowie gute Arbeitsorganisation, familienfreundliche Personalpolitik, Gesundheitsmanagement und bedarfsgerechte Fortbildung sorgen für hohe Motivation und Mitarbeiterbindung. **Wir freuen uns auf Sie!**

[www.oranienburg.de/jobs](http://www.oranienburg.de/jobs)



# Stadtentwicklung zum Mitmachen

**INNENSTADT** Oranienburg beteiligt sich am 9. Mai am »Tag der Städtebauförderung«

Am 9. Mai findet der bundesweite »Tag der Städtebauförderung« statt. Der gemeinsam von Bund und Ländern initiierte Aktionstag soll Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in aktuelle und zukünftige Projekte der Städtebauförderung geben. Auch Oranienburg beteiligt sich.

Die Städtebauförderprogramme von Bund und Land gehören zu den wich-

tigsten Instrumenten der Stadtentwicklung vor Ort. Seit Anfang der 1990er Jahre profitiert auch Oranienburg von den Fördermöglichkeiten. Welche Projekte in Oranienburg mit Hilfe der Städtebauförderung realisiert wurden und welche noch geplant sind, wird am 9. Mai zwischen 10 und 14 Uhr im Büro des Innenstadtmanagements (Bernauer Straße 61, Eingang Stralsunder Straße) anschaulich

aufgezeigt. Zu sehen ist unter anderem eine informative Ausstellung. Neben Informationen bekommen die Besucherinnen und Besucher auch die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden: Mit Bausteinen und kleinen vorgefertigten Häusern können sie das Schlossquartier nach ihren Vorstellungen Stück für Stück nachbauen und eigene Ideen in die Gestaltung einbringen. Denn rund um das Schloss gibt es noch mehrere unbebaute Flächen, die nach Vorstellung der Stadt besser und vielfältiger genutzt werden könnten. Neben Wohnen soll der Bereich vor allem sozial und kulturell belebt werden. Auch Einwohnerinnen und Einwohner sind aufgerufen, sich an der Weiterentwicklung zu beteiligen. Im vergangenen Jahr fand eine erste Infoveranstaltung statt.

Wer noch tiefer in die städtebauliche Geschichte Oranienburgs eintauchen möchte, kann an einem geführten Spaziergang teilnehmen. Dieser führt ins Schlossquartier sowie zum Erinnerungsort des ehemaligen KZ Oranienburg in der Berliner Straße und gibt spannende Einblicke in die Stadtgeschichte und aktuelle Entwicklungen.

*Wer beim »Tag der Städtebauförderung« dabei sein will, wird um Anmeldung unter [stadtplanung@oranienburg.de](mailto:stadtplanung@oranienburg.de) gebeten.* ■



Wie soll das Schlossquartier künftig aussehen? Beim »Tag der Städtebauförderung« können die Oranienburgerinnen und Oranienburger ihre Ideen am Modell ausprobieren.

## Zum Tod von Angret Stransky

Nur wenige Wochen nach dem Tod ihres Mannes Dr. Ernst Stransky ist am 14. Februar auch Angret Stransky im Alter von 88 Jahren verstorben. Als Lehrerin, Stadtverordnete und langjährige Vorsteherin der Stadtverordnetenversammlung war sie über viele Jahre eine prägende Persönlichkeit des kommunalpolitischen Lebens in Oranienburg.

Von 1996 bis 2003 stand sie der Stadtverordnetenversammlung vor und führte das Gremium mit Sachlichkeit, Integrität und großem Verantwortungsbewusstsein. Ihr Urteil wurde parteiübergreifend geschätzt, ihr Engagement galt stets dem Wohl der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Auch nach ihrem Ausscheiden aus der aktiven Politik blieb Angret Stransky eine interessierte und aufmerksame Begleiterin des öffentlichen Lebens. „Das Wirken von Dr. Ernst Stransky und Angret Stransky lebt weiter – in den zahlreichen Spuren, die sie in unserer Stadt hinterlassen haben, und in der Erinnerung vieler Menschen, die ihnen begegnen durften. Wir

werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren“, so Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder. ■



FOTO: SPD ORANIENBURG

Dr. Ernst Stransky und Angret Stransky brachten sich über viele Jahre engagiert in das politische und gesellschaftliche Leben in Oranienburg ein. Sie starben nur wenige Wochen nacheinander.

# Heller, smarter, sparsamer

**SPORT** Trainingsplatz in der André-Pican-Straße erhält moderne LED-Beleuchtung

Mehr Nachhaltigkeit, weniger Kosten und flexibel steuerbar: Die Stadt Oranienburg modernisiert die in die Jahre gekommene Flutlichtanlage auf dem Trainingsplatz in der André-Pican-Straße und lässt eine moderne, energieeffiziente LED-Beleuchtung installieren – beste Bedingungen also für Training und Umwelt zugleich.

Die bisherige Anlage aus dem Jahr 1998 arbeitet noch mit klassischen Metaldampflampen. Diese Technik verbraucht viel Energie und wird zunehmend zur Herausforderung im Betrieb, da wichtige Ersatzteile nicht mehr erhältlich sind. Mit der Umrüstung auf LED sorgt die Stadt nun für eine zuverlässige und zukunftssichere Beleuchtung. Neben der deutlich verbesserten Betriebssicherheit bringt die neue Anlage vor allem eines: spürbare Einsparungen. Trotz optimaler



Der Trainingsplatz in der André-Pican-Straße steht künftig im besten Licht: Die neue LED-Anlage spart Energie und sorgt für optimale Trainingsbedingungen.

Ausleuchtung kommt die LED-Technik mit deutlich weniger Leistung aus. Statt bislang 27.600 Watt werden

künftig nur noch rund 12.300 Watt benötigt. Gleichzeitig lässt sich die Beleuchtung flexibel steuern – etwa durch eine reduzierte Lichtleistung im Trainingsbetrieb.

Auch fürs Klima ist die Modernisierung ein Gewinn: Bei einer jährlichen Nutzung von etwa 650 Stunden spart die Stadt rund 13.000 Kilowattstunden Strom ein. Das entspricht einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von etwa 4,47 Tonnen pro Jahr. Die vorhandenen Masten bleiben dabei weiterhin im Einsatz – ein zusätzlicher Beitrag zur Ressourcenschonung.

Die Planungen für das Projekt starteten Anfang 2025, die Arbeiten sollen bis spätestens Mai abgeschlossen sein. An den voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von rund 40.000 Euro beteiligt sich der Bund mit 25 Prozent. ■

## Hintergrund Förderung

Das Projekt „Sanierung Sportstätte André-Pican-Straße Oranienburg – Umrüstung Flutlichtanlage Trainingsplatz“ wird im Rahmen der **Nationalen Klimaschutzinitiative** gefördert. Die Zuwendung erfolgt aus dem Klima- und Transformationsfonds. Projektträger im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit ist die Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen, oder Bildungseinrichtungen. Weitere Informationen zur Förderung sind unter [www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie](http://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie) verfügbar. ■

### ANZEIGEN

## Steuern? Wir machen das.

### VLH.

André Altenkirch  
Beratungsstellenleiter

Sachsenhausener Str. 36  
16515 Oranienburg  
Telefon: 03301/ 429450  
und 03301/205 9774

mail: Andre.Altenkirch@vlh.de



[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



## HAUSGERÄTEHANDEL UND SERVICE GmbH



- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38  
Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78

# Von Logistik bis Pharma

**UNTERNEHMEN** Bürgermeisterin besucht REWE-Logistikzentrum und Takeda

Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder hat am 31. März zwei bedeutende Wirtschaftsstandorte in Oranienburg besucht: das Logistikzentrum der REWE Group sowie den Pharmastandort des internationalen Unternehmens Takeda.

In Begleitung von Sergej Treise aus der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung besuchte sie zunächst das REWE-Logistikzentrum in der Flugpionierstraße. Bei einem Gespräch mit Torsten Prag, Logistikleiter der REWE-Region Ost, und dem Betriebsleiter Matthias Menzel erhielt sie Einblicke in die Abläufe eines der wichtigsten Verteilzentren für die Lebensmittelversorgung in Nordostdeutschland. Von Oranienburg aus beliefert das Logistikzentrum mehr als 500 Märkte in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern mit Lebensmitteln. Mit rund 850 Mitarbeitenden gehört das REWE-Logistikzentrum zu den größten Arbeitgebern der Stadt.

Der anschließende Besuch führte die Bürgermeisterin zur Firma Takeda, einem weltweit tätigen biopharmazeutischen Unternehmen aus Japan mit über 240-jähriger Geschichte. Am Standort Oranienburg sind rund 700 Mitarbeitende beschäftigt, darunter über 20 Auszubildende. Damit zählt er zu den wichtigsten Produktionsstandorten des Unternehmens in Deutschland. In Oranienburg werden vor allem feste Arzneimittelformen wie Tabletten und Kapseln hergestellt und verpackt. Die Produkte werden in mehr als 65 Länder exportiert und tragen maßgeblich zur internationalen Medikamentenversorgung bei. Gleichzeitig richtet Takeda den Standort Oranienburg konsequent auf die Zukunft aus – mit innovativen Technologien, gezielter Mitarbeiterentwicklung und einer ressourcenschonenden, nachhaltigen Produktion. Ein Meilenstein auf diesem Weg ist die neue Photovoltaikanlage auf dem Firmenparkplatz, die am 9. Mai offiziell eingeweiht wird. Alle Oranienburgerinnen und Oranienburger sind herzlich eingeladen, diesen Schritt gemeinsam mitzuerleben.

Im Austausch mit den Unternehmensvertretern standen insbesondere die zukünftige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Oranienburg sowie



Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder (rechts) im Gespräch mit Chris Buttkus, Mitglied der Geschäftsführung Takeda in Deutschland und Leiterin des Takeda-Standortes Oranienburg.



Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder zu Besuch im REWE-Logistikzentrum. Von links: Torsten Prag (Logistikleiter Region Ost, REWE Group), Jennifer Collin-Feeder, Matthias Menzel (Betriebsleiter REWE-Logistikzentrum) Sergej Treise (Wirtschaftsförderung, Stadt Oranienburg).

zentrale Standortfaktoren im Fokus. Themen wie Energieinfrastruktur, Verkehrsanbindung und Wohnraum wurden als entscheidend für weiteres Wachstum benannt. Die Stadt und die Unternehmen vereinbarten, die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. „Die Gespräche waren sehr vertrauensvoll und von einem gemeinsamen Blick in die Zukunft geprägt. Ich schätze es sehr, dass sich Unternehmen wie REWE und Takeda bewusst für den Standort Oranienburg entschieden haben und diesen weiterentwickeln wollen“, betonte die Bürgermeisterin.

„Sie gestalten moderne Arbeitsumfelder und sind wichtige Partner für die wirtschaftliche und nachhaltige Entwicklung unserer Stadt. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam an Lösungen für Infrastruktur, Mobilität und Wohnen arbeiten.“

Jennifer Collin-Feeder kündigte an, die Unternehmensbesuche in der Stadt fortzusetzen. Zudem werden ab Mai die Bereiche Wirtschaftsförderung und Klima sukzessive in den Leitungsbereich der Stadtverwaltung integriert, um ihre strategische Entwicklung weiter zu stärken. ■

# Ein echter Hammer!

**STÄDTEPARTNER** Ralf Jägermann aus Hamm berichtet über Beziehung zu Oranienburg

Ralf Jägermann ist ein Hammer Original, ein Urgestein der dortigen Stadtverwaltung und seit gut dreieinhalb Jahrzehnten auch ein Freund der Partnerstadt Oranienburg. Vor seiner Pensionierung leitete er 25 Jahre lang das Bürgeramt im Hammer Stadtteil Rhynern, war im Sozialamt beschäftigt, Personalrat und nebenbei als Standesbeamter, Stadtführer, Trauerredner und Stadionsprecher tätig. Stoff genug, ein Buch daraus zu machen!

In »Abgeheftet, Ausgestempelt – (M) ein Leben als Verwaltungsbeamter: Alles außer langweilig« beschreibt er sein berufliches und ehrenamtliches Leben in 26 Kapiteln von A wie Auf'm Berg bis Z wie Zorn durchweg humorvoll, oft in Anekdoten zum Schmunzeln. Aber auch ernstere Untertöne und Botschaften finden sich in dem 248 Seiten starken Werk, das Jägermann seit einiger Zeit auch als Podcast darbietet. Jedes Kapitel liest er dort immer wieder sonntags in jeweils einer Episode selbst vor und führt ergänzend ein Gespräch mit einem Menschen, der Interessantes zum Thema beisteuern kann.

Die Folge »O« beleuchtet die Städtepartnerschaft zwischen Oranienburg und Hamm. Aus den zunächst sportlichen Begegnungen zwischen den Volleyballern beider Städte entwickelten sich tiefe Freundschaften, die sich in einer Vielzahl unterschiedlicher gemeinsamer Aktivitäten äußern – bis heute. Zu Gast im Studio ist Ilka Jänecke aus Pankow, gebürtige Orani-



In seinem Podcast berichtet Ralf Jägermann über seine Erfahrungen als Mitarbeiter der Hammer Stadtverwaltung. In der Folge »O« geht es um die Städtepartnerschaft zwischen Hamm und Oranienburg. Zu Gast ist die gebürtige Oranienburgerin Ilka Jänecke.

enburgerin und Ehefrau eines jener Oranienburger Volleyballer, die Ralf Jägermann noch immer regelmäßig besucht. Offen spricht sie über ihre persönliche Situation in der DDR und die Folgen der Wende.

Natürlich darf auch Hammibal nicht unerwähnt bleiben: Er ist einer jener Elefanten, welche die Stadt Hamm in unterschiedlichen Bemalungen quer durch die Stadt bevölkern. Der Elefant ist das inoffizielle Wappentier der westfälischen Großstadt, seit auf dem Gelände der alten Landesgartenschau,

einem ehemaligen Zechengelände und heute der »Maximilian-Park«, ein Gebäude wie ein Elefant gestaltet wurde. Die Hammer Volleyballer machten eines dieser Exemplare 2015 ihrer Partnerstadt Oranienburg zum Geschenk. Lange Jahre stand der Dickhäuter vor dem Schlosspark-Eingang, inzwischen bewacht er den Kreisverkehr Saarlandstraße/Lehnitzstraße. Es lohnt sich also vielfach, in Ralf Jägermanns Podcast hineinzuhören. Zu finden ist dieser unter anderem auf [www.oranienburg.de/hamm-podcast](http://www.oranienburg.de/hamm-podcast). ■

## Streetart für den Schulhof

Kreativität mit Farbe und Spraydose: Im Rahmen des Streetart-Projekts »Den Tagen mehr Leben geben« haben Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Wolf-Grundschule Lehnitz gemeinsam mit Jugendlichen aus den Jugendclubs Gernendorf und Schmachtenhagen sowie der mobilen Jugendsozialarbeit im letzten Jahr eigene Kunstwerke gestaltet. Die entstandenen Motive wurden im vergangenen November bei einer Vernissage im Hospiz Lebensklänge präsentiert. Vier der Werke verschönern inzwischen den Eingangsbereich des Hauses. Die übrigen gestalteten Platten kehrten zunächst zu den Einrichtungen der Jugend(sozial)arbeit zurück. Einige von ihnen haben seit Kurzem ebenfalls einen festen Platz: Seit März setzen sie auf dem Schulhof der Friedrich-Wolf-Grundschule farbige Akzente. Als Erinnerung an das Projekt erhielten alle beteiligten Jugendlichen zudem einen Kalender, in dem sämtliche Werke abgebildet sind. ■



# 250 Euro für dich!\*

Mach den HUK-Check.



Kundendienstbüro  
Mario Berott

Bernauer Str. 101  
16515 Oranienburg  
Tel. 03301 5797840  
mario.berott@HUKvm.de

Vertrauensmann  
Dirk Lüders

Lippestr. 18  
16515 Oranienburg  
Tel. 03301 536620  
dirk.lueders@HUKvm.de

\* Sparen Sie 250 Euro im Schnitt durch unseren Versicherungs-Check.  
Alles zum HUK-Check jetzt unter huk.de/check



Großer Auftritt - Starker Preis  
Ihr neuer Qashqai mit 11.600€ Vorteil!

**Qashqai N-Connecta**  
Automatik  
Benzin Hybrid  
Tageszulassung

- 360 Grad Kamera
- beheizbare Frontscheibe
- beheizbares Lenkrad
- Multimedia mit Carplay
- elektr. Heckklappe u.v.m.
- Head-up-Display

Unser Aktionspreis: **€ 34.890,-**

Bei uns jetzt **€ 11.600,-<sup>1</sup>** Preisvorteil

**Nissan Qashqai 1.5 VC-T e-POWER 4x2, 140 kW (190 PS), Energieverbrauch kombiniert: 5,1-5,3 (l/100 km); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 116 - 119 (g/km); CO<sub>2</sub>-Klasse: D**

<sup>1</sup>Einsparung gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS  
**WEGENER**  
*Weil Vertrauen wichtig ist!*

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Am Juliusturm 54, **Spandau**  
Tel. 030 3377380-0

Oranienburger Straße, **Wittenau**  
Tel. 030 2580099-0

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)



## 7.000 m<sup>2</sup> Sonnenenergie - feiern Sie mit Takeda Oranienburg

Einblicke hinter die Kulissen | Buntes Kinderprogramm | Freies Getränk & Eis oder Kuchen

Wir laden Sie herzlich zur Einweihungsfeier  
unseres Photovoltaik-Parkplatzes ein.



Samstag, 09. Mai 2026 | 11:00 - 15:00 Uhr |  
Offizielle Einweihung um 12:00 Uhr



Takeda Parkplatz Lehnitzstraße |  
André-Pican-Straße

# BEKANNTMACHUNGEN

DER STADT ORANIENBURG AUF [WWW.ORANIENBURG.DE/BEKANNTMACHUNGEN](http://WWW.ORANIENBURG.DE/BEKANNTMACHUNGEN)



Liste der öffentlichen Bekanntmachungen im Zeitraum vom 06.02.2026 bis zum 09.04.2026

## Februar 2026

- Entwässerungsbetrieb Oranienburg – Eigenbetrieb der Stadt Oranienburg Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2026 (bekannt gemacht am 17.02.2026)
- Einladung zur Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Germendorf am 20.04.2026 (bekannt gemacht am 19.02.2026)
- Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Neuwahl des Ortsbeirates Zehlendorf der Stadt Oranienburg am 22. Februar 2026 (bekannt gemacht am 24.02.2026)
- Öffentliche Zahlungserinnerung – Öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme der städtischen Kindertagesstätten und Kindertagespflege (bekannt gemacht am 27.02.2026)

## März 2026

- Widmungsverfügung Erweiterung „Kanalstraße“ (bekannt gemacht am 13.03.2026)
- Widmungsverfügung Erweiterung „Schäferweg“ (bekannt gemacht am 13.03.2026)
- Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wensickendorf am 24. April (bekannt gemacht am 13.03.2026)
- Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Stadt Oranienburg (Hundesteuersatzung) (bekannt gemacht am 20.03.2026)
- Satzung über die Teilnahme an der Essenversorgung und die Kostenbeteiligung für die Essenversorgung in den städtischen Schulen für Schülerinnen und Schüler, die nicht den Hort besuchen (Satzung Schulspeisung) (bekannt gemacht am 20.03.2026)
- Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Oranienburg (bekannt gemacht am 20.03.2026)
- 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Stadt Oranienburg (Einwohnerbeteiligungssatzung – EbetS) (bekannt gemacht am 20.03.2026)
- 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oranienburg (bekannt gemacht am 20.03.2026)
- Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek der Stadt Oranienburg sowie über die Erhebung von Gebühren (Bibliotheksbenutzungs- und Gebührensatzung – BiboS) (bekannt gemacht am 20.03.2026)
- Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und die Zuwendungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oranienburg (Feuerwehrentschädigungssatzung) (bekannt gemacht am 20.03.2026)
- Zuständigkeitsordnung der Stadtverordnetenversammlung Oranienburg (bekannt gemacht am 20.03.2026)
- Beschlüsse der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 09.03.2026 (bekannt gemacht am 24.03.2026)
- Versendung von Kostenersatzbescheiden für Zufahrten in der Straße zum Wald in Oranienburg im Ortsteil Friedrichsthal (bekannt gemacht am 24.03.2026)
- Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Oranienburg (Zweitwohnungssteuersatzung) (bekannt gemacht am 25.03.2026)
- Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schmachtenhagen am 22.5.2026 (bekannt gemacht am 26.03.2026)
- Korrektur eines Beschlusses der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (Jahresabschluss 2023 EBO) (bekannt gemacht am 27.03.2026)
- Beschluss über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2023 des EBO und die Ergebnisverwendung Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 179/10/26 vom 09.03.2026 (bekannt gemacht am 27.03.2026)
- Versteigerung von Fundsachen am 20. Mai im Innenhof des Schlosses (bekannt gemacht am 31.03.2026)

## April 2026

- Widmungserweiterung und Änderung der Straßenuntergruppe eines Teilabschnitts »Im Wensickendorfer Felde« im Ortsteil Wensickendorf (bekannt gemacht am 09.04.2026)
- Beitragssatzung über die Betreuung und Verpflegung von Kindern in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Oranienburg (Kitasatzung – KitaS) (bekannt gemacht am 09.04.2026)

**Bekanntmachungen von Bebauungsplänen finden Sie ab der Seite 26.**



**MONEY**  
**FAIRSTER**  
**IMMOBILIEN-MAKLER**  
Sparkassen/LBS  
10 weitere Anbieter  
erhalten die Note 'sehr gut'  
im Test: 37 Immobilienmakler  
in Deutschland  
Ausgabe 06/2025

# Verkaufen zum Bestpreis.

Wir begleiten Sie persönlich durch den Verkauf Ihrer Immobilie und haben die passenden Käufer.

Sie erreichen mich unter:  
**0160 90 91 37 99**  
joerg.schumacher@mbs.de

mbs.de



Mittelbrandenburgische Sparkasse



# STADTWERKE ORANIENBURG


100% ÖKOSTROM



Klagenfurter Straße 41 | 16515 Oranienburg  
Telefon 03301 608-600 | E-Mail service@stadtwerke-oranienburg.de

Wir erhalten Einzigartiges. Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto  
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG  
www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ



# Hallo Oranienburg. Hallo Bio.

**Denns Bio**  
DAS BIO-ORIGINAL SEIT 1974.

100% Bio bald auch in deiner Nähe  
**Neueröffnung, 21.05.26**  
**André-Pican-Straße 23**

biomarkt.de

HOL DIR BIS ZU  
**10% ERÖFFNUNGS-RABATT\***  
21.05. – 23.05.26

\*Aktion gültig vom 21.05. – 23.05.26: 5% Rabatt auf deinen Einkauf – 10% Rabatt mit der Denns Bio App. Ausgenommen sind Presse, Säuglingsanfangsnahrung, Bücher, Gutscheine und Pfand. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen. denn's Biomarkt GmbH, Hofer Straße 11, 95183 Töpen.

# Wer löst das Rätsel?

**RATEN SIE MIT** und gewinnen Sie den Bildband „Mit Fontane entlang der Oberen Havel“



## DIE AUFGABE

Vor fünf Jahren zog ein Neuankömmling nach Bernöwe. Herbeigerufen von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, finanziert durch Spenden und gekrönt mit einer Stimme, die eine weite Reise hinter sich hat. Denn sein Herz schlägt nicht märkisch, sondern schottisch.

### Unsere Rätselfrage:

Wer oder was hat hier in Bernöwe seinen Platz gefunden?

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, senden Sie sie unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift an:

@ stadtmagazin@oranienburg.de

✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1  
16515 Oranienburg

**VIEL GLÜCK!**

**Einsendeschluss:** 20. Mai 2026

Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

## DER GEWINN

Wissen Sie die richtige Antwort? Dann können Sie vielleicht bald mit Theodor Fontane gemeinsam die Havelregion erkunden. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein Exemplar des Bands „Mit Fontane entlang der Oberen Havel – Geschichte und Geschichten“ von Jörn Lehmann.



## AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE

In der letzten Ausgabe wollten wir wissen, welches Kraut einer Sage nach einst von einer Krähe zur Linderung der in Oranienburg grassierenden Cholera empfohlen wurde. Die richtige Antwort lautet: Bibernelnwurzeln. Verarbeitet zu Schnaps soll das Kraut seine heilende Wirkung entfaltet haben, sodass die Cholera bald aus der Region verschwand – so steht es zumindest in der Broschüre „Sagenhaftes Oberhavel“. Die richtige Antwort hat uns unter anderem **Markus Wachtel** zugeschickt, der sich nun über Henning Mankells Krimi „Der Feind im Schatten“ freuen darf.

# ÜBERSICHT Die Fraktionen der Oranienburger Stadtverordnetenversammlung

## ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)



### MITGLIEDER:

- 1 Jeremy-Lee Freiberg 2 Alfred Füllmann
- 3 Fabian Göricke 4 Grit Hörig 5 Jochen Kiefer
- 6 Sven Menke 7 Joachim Radke 8 Nicole Reimann
- 9 Johanna Stanior 10 Jörg Thomas
- 11 Tim Zimmermann



### FRAKTIONSVORSITZENDER:

**Tim Zimmermann**

☎ (0177) 31 29 055

✉ tim.zimmermann@afd-oranienburg.de

## SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (SPD)



### MITGLIEDER:

- 1 Dirk Blettermann 2 Mareen Curran 3 Gero Gewalt
- 4 Matthias Hennig 5 Marei John-Ohnesorg
- 6 Björn Lüttmann 7 Christiane Tinus
- 8 Burkhard Wilde



### FRAKTIONSVORSITZENDER:

**Matthias Hennig**

☎ (0171) 19 20 991

✉ hennigmatthias1977@gmail.com

## CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS (CDU)



### MITGLIEDER:

- 1 Jessica Günther 2 Christian Howe 3 Pascal Mundt
- 4 Werner Mundt 5 Jens Pamperin
- 6 Marion Pffor 7 Nicole Walter-Mundt
- 8 Wolfgang Wittig



### FRAKTIONSVORSITZENDER:

**Christian Howe**

✉ christian.howe@gmx.net

## DIE LINKE



### MITGLIEDER:

- 1 Elke Kästner 2 Olaf Kästner
- 3 Kathrin Willemsen



### FRAKTIONSVORSITZENDE:

**Kathrin Willemsen**

☎ (0176) 73 03 30 91

✉ svv@die-linke-oranienburg.de

## BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



### MITGLIEDER:

- 1 Heiderose Lauterbach 2 Jörg Roitsch
- 3 Susanne Zamecki



### FRAKTIONSVORSITZENDE:

**Susanne Zamecki**

☎ (01525) 27 52 760

✉ fraktion-oranienburg@gruene-ohv.de

## FREIE WÄHLER (FWO)



### MITGLIEDER:

- 1 Jörg Lagatz 2 Heinz Ließke
- 3 Antje Wendt



### FRAKTIONSVORSITZENDE:

**Antje Wendt**

☎ (0177) 43 45 961

✉ a.wendt16515@gmail.com

## FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI (FDP) / PIRATEN



### MITGLIEDER:

- 1 Oliver Koch (FDP)
- 2 Thomas Ney (Piraten)
- 3 Heino Sandig (FDP)



### FRAKTIONSVORSITZENDER:

**Thomas Ney**

☎ (03301) 20 27 500

✉ t.ney@piraten-oranienburg.de

## FRAKTIONSLOSE STADTVERORDNETE

- 1 Mario Etzold (Die PARTEI)



## BÜRGERMEISTERIN

**Jennifer Collin-Feeder (SPD)**

☎ (03301) 600-6000

✉ buergermeisterin@oranienburg.de



## STADTVERORDNETENVORSTEHER

**Dirk Blettermann (SPD)**

☎ (0163) 315 27 16

✉ blettermann@oranienburg.de



STAND: JANUAR 2025 \* FOTOS: ENRICO KUGLER (FOTO C. HOWE; RALF NIKOLAI / FOTO A. WENDT; PRIVAT / J. COLLIN-FEEDER; MARCO KUNZE)

Stadt Oranienburg



## SITZUNGSTERMINE



Zeit und Ort der Sitzungen können Änderungen unterliegen. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Stadt Oranienburg (siehe unten) über den aktuellen Stand.

**Mo 27.04.2026**

**17:00 Uhr | Hauptausschuss**  
Stadt Oranienburg,  
Orangerie im Schlosspark

**Mo 11.05.2026**

**17:00 Uhr | Stadtverordneten-  
versammlung**  
Stadt Oranienburg,  
Orangerie im Schlosspark

**Mo 18.05.2026**

**18:00 Uhr | Ortsbeirat Friedrichsthal**  
Stadt Oranienburg, Friedrichsthal,  
Aula der Grundschule,  
Friedrichsthaler Chaussee 65

**19:00 Uhr | Ortsbeirat  
Schmachtenhagen**

Stadt Oranienburg, Schmachtenhagen,  
Aula der Grundschule,  
Schmachtenhagener Dorfstr. 33

**19:00 Uhr | Ortsbeirat Zehlendorf**  
Stadt Oranienburg, Zehlendorf,  
Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 23

**Mi 20.05.2026**

**19:00 Uhr | Ortsbeirat Lehnitz**  
Stadt Oranienburg, Lehnitz, Kulturhaus  
Friedrich-Wolf, Friedrich-Wolf-Str. 31

**19:00 Uhr | Ortsbeirat Malz**

Stadt Oranienburg, Malz, Dorfclub,  
Malzer Dorfstr.15

**Do 21.05.2026**

**18:00 Uhr | Ortsbeirat Wensickendorf**  
Stadt Oranienburg, Wensickendorf,  
Seniorenclub, Hauptstr. 56

**19:00 Uhr | Ortsbeirat Germendorf**

Stadt Oranienburg, Germendorf,  
Aula der Grundschule, Wiesenweg 4a

**19:00 Uhr | Ortsbeirat  
Sachsenhausen**

Stadt Oranienburg, Sachsenhausen,  
Feuerwehrgebäude, Granseer Str. 27,  
Büro des Ortsbeirates

**Mi 03.06.2026**

**17:00 Uhr | Ausschuss für Eigen-  
betriebe, kommunale Unternehmen**

**sowie Finanzen, Rechnungsprüfung  
und Vergaben**

Stadt Oranienburg,  
Orangerie im Schlosspark

**Do 04.06.2026**

**18:00 Uhr | Ausschuss für Stadt-  
planung und Bauen, Wirtschaft,  
Wohnen, Tourismus und Ökologie**

Stadt Oranienburg,  
Orangerie im Schlosspark

**Mo 08.06.2026**

**18:00 Uhr | Ausschuss für Soziales  
und Bildung sowie Bürgerbeteiligung**

Stadt Oranienburg,  
Orangerie im Schlosspark

**Di 09.06.2026**

**18:00 Uhr | Ausschuss für Sicherheit,  
Ordnung, Kampfmittel, Feuerwehr  
und Digitales**

Stadt Oranienburg,  
Orangerie im Schlosspark

**Mo 29.06.2026**

**17:00 Uhr | Hauptausschuss**  
Stadt Oranienburg,  
Orangerie im Schlosspark

– Änderungen vorbehalten –

Änderungen der Sitzungstermine und -orte erfahren Sie zeitnah auf:  
[www.oranienburg.de/Sitzungstermine](http://www.oranienburg.de/Sitzungstermine)

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie einiger Ausschüsse  
können über das Internet live mitverfolgt werden:

[www.oranienburg.de/svv-live](http://www.oranienburg.de/svv-live)  
[www.oranienburg.de/ausschuss-live](http://www.oranienburg.de/ausschuss-live)

## ANZEIGEN

## BESTATTUNGSHAUS



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft

[www.bestattungshaus-tolg.com](http://www.bestattungshaus-tolg.com)  
[info@bestattungshaus-tolg.com](mailto:info@bestattungshaus-tolg.com)

16515 Oranienburg  
Bernauer Straße 92  
Tel.: (03301) 80 80 71

16775 Löwenberger Land  
OT Nassenheide  
Friedrichsthaler Weg 3  
Tel.: (033051) 25 205

16766 Kremmen  
OT Sommerfeld  
Ahornstraße 13  
Tel.: (033055) 21 282



Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Was bleibt?  
Mein Erbe.  
Für unsere Natur.

Telefon 05527 914 419  
[www.sielmann-stiftung.de/testament](http://www.sielmann-stiftung.de/testament)

# HBI Bergmann Immobilien

Ihr Immobilienpartner  
in der Region.

Immobilien sind eine sensible Angelegenheit,  
an Ihnen hängt oft mehr als nur Erinnerungen.  
Deshalb vertraut man sie auch nicht jedem an:

**Wir bewerten** Ihre Immobilie -professionell,  
fachkompetent und mit Augenmaß.

**Wir verkaufen** Ihre Immobilie -mit diskreter  
Zurückhaltung und in Ihrem Sinne zum Bestpreis.



Christiane  
Bergmann  
Kundenbetreuerin



Steven  
Bergmann  
Geschäftskundenbetreuer



René  
Bergmann  
René Bergmann Immobilien  
Gutachter



Heike  
Bergmann  
Inhaberin

HBI Servicecenter  
16515 Oranienburg  
Chausseestraße 7

Telefon 0 33 01 - 68 730 17  
kontakt@hbi-online.de  
www.hbi-online.de

Tausch  
"Alt gegen Neu"



## Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Obstbaum-, Hecken- & Gehölzschnitt
- Häckseln & Stubbenfräsen, Mäharbeiten
- Entsorgung & Kompostierung
- Grundstücksberäumung & Rückbau
- Abriss von Bauten aller Art
- Allesberäumung & Entsorgung
- Baggerarbeiten & Containerstellung
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung & Angebot vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Fa. Michael Piskorz • Mobil 01 72 - 38 55 286  
16515 Oranienburg • 1412sachsenhausen@gmail.com



Spenden  
Sie unter  
www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe  
finden Kinder  
Platz zum Spielen.



# STADT KALENDER

## AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGSTIPPS UND TERMINE IN DER STADT ORANIENBURG

### Informationen und Tickets

zu vielen Veranstaltungen erhalten Sie hier:

#### Tourist-Information

Schloßplatz 2 · 16515 Oranienburg

Tickethotline: (03301) 5220 040

E-Mail: [info@oranienburg-erleben.de](mailto:info@oranienburg-erleben.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo – Fr | 09.00 – 17.00 Uhr

Sa | 09.00 – 16.00 Uhr

So | geschlossen

**Weitere Veranstaltungen und ausführlichere Infos** dazu finden Sie im Online-Kalender der Stadt. Dort können Veranstalter ihre Termine auch selbst eintragen (Freischaltung durch die Redaktion ist erforderlich):



► [WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN](http://WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN)

### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

**dienstags, 12:15–12:45 Uhr**

**Orgelmusik zur Mittagszeit.** Zum Klängen bringen versch. Organist/innen die seit 1972 als Provisorium eingebaute Jehmlich-Orgel in der ► *St. Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* / € frei (Spende für eine neue Orgel erbeten)

**dienstags, 15:00–17:00 Uhr**

**Bücherbörse Lehnitz.** Hier können Bücher getauscht werden. ► *Kulturhaus, Friedrich-Wolf-Str. 31*

**freitags, 8:00–16:00 Uhr**

#### Wochenmarkt

► *Bernauer Straße, vor dem »Boulevard«*

**freitags, 20:30 Uhr**

**Stadtmusik zum Wochenklang – Klaviermusik im Kerzenschein.** Musik versch. Komponisten auf dem Flügel in der ► *Sankt-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* / € frei (gerne Spende)

**samstags, 8:00–14:00 Uhr**

**Flohmarkt mit Babybasar** neben Möbel Boss (Stand für 7 € je lfd. Meter, Aufbau ab 6 Uhr). ► *Friedensstr. 10* / Tel. 0178 523 65 45 (keine Reservierung nötig)

**jeden 3. Samstag im Monat, 10:00–13:00 Uhr**

#### Repair-Café Oberhavel.

Kaputten Haushaltsgeräten, Laptops und Co. wird hier neues Leben eingehaucht. Anmeldung unter [repaircafe@kjr-ohv.de](mailto:repaircafe@kjr-ohv.de) ► *Jean-Clermont-Schule, Hermann-Löns-Str.5*

**sonntags, 10.30 Uhr (ab 03.05.)**

#### Fit am Schloss

Das kostenlose Sportangebot für die ganze Familie mitten im Herzen der Stadt. Bei Musik gibt es professionelle Anleitung zu einfachen Übungen.

► *Sportplatz hinter dem Schloss*

### AUSSTELLUNGEN

**BIS 14.10.**

#### »Geometrische Formen« – Ausstellung der Fotogruppe SichtWeisen

Diese Ausstellung zeigt geometrische Formen als Brücke zwischen Struktur und Ästhetik. Linien, Muster und Formen aus Architektur und Natur werden isoliert, um das Auge für die bewusste Komposition im urbanen und natürlichen Raum zu schärfen. Sie werden vertraute Formen entdecken, mal unscheinbar und mal offensichtlich. Oft sorgen auch Licht und Schatten für eine zusätzliche



Abwechslung. Seien Sie gespannt und schauen Sie, welche geometrischen Formen Sie in jedem Foto entdecken. ► *Bürgerzentrum, Albert-Buchmann-Straße 17* / Eintritt frei

### TAGESTIPPS



**25.04. SAMSTAG 19:00 Uhr | JERUSALEM / AL QUDS (Theater)**

Vor dem Hintergrund der politisch-religiösen Spannungen in Jerusalem lädt das Theater Escala e. V. zum Theaterstück „Jerusalem/Al Quds“ von Ismaël Saïdi ein.

Es erzählt die Geschichte eines Hauses, das zum Symbol für Erinnerung und Zugehörigkeit wird und aus sehr persönlicher Sicht, sowohl die jüdische als auch die muslimische Perspektive in Ost-Jerusalem beschreibt. Das Theaterstück ist ein Projekt des gemeinnützigen Potsdamer Vereins „ESCALA e. V. – Kunst und Kultur im interkulturellen Kontext“ und wird vom Kulturhaus Babelsberg unterstützt sowie von der Landeshauptstadt Potsdam gefördert. Der Verein wurde 2022 gegründet, um Toleranz und interkulturelles Verständnis durch Theaterprojekte, Workshops, kulturelle Aktionen und internationale Begegnungen zu fördern. Die Mitglieder von ESCALA stammen aus verschiedenen Ländern und setzen sich aus professionellen Künstler:innen sowie Amateurinnen zusammen. Weitere Infos unter [www.escala-culture.org](http://www.escala-culture.org). ► *St. Nicolai Kirche, Havelstraße 28* | Eintritt frei | Karten 7 €/5 €, Reservierung unter [escala-info@web.de](mailto:escala-info@web.de) oder über [eventbrite](https://www.eventbrite.com)

**10:00 Uhr | Radtour mit der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder und die ADFC-Ortsgruppe laden zu einer informativen, unterhaltsamen und kostenlosen Radtour



durch Oranienburg und die nördlichen Ortsteile ein. Während dieser ca. fünfstündigen Tour erleben Sie sehens- und wissenswerte Stadtspuren aus Geschichte und Gegenwart sowie Aspekte zur Zukunft – natürlich mit sachkundigen Informationen von unserer Oranienburger Stadtchefin. Insgesamt werden rund 25 Kilometer zurückgelegt. Die Route führt u. a. zur Friedenthaler Schleuse, nach Malz, Friedrichsthal und zum Bahnhof. Gegen Ende ist auch für eine Einkehr gesorgt (Selbstzahler), die sich zu Gesprächen mit der Bürgermeisterin eignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
 ▶ *Start am Schlossplatz / kostenfrei*



**20:00 Uhr | Erkan & Stefan LIVE**  
 Bir, iki, ütsch! Das Handtuch und die Kette sind zurück. Erkan & Stefan prägten die Sprache einer ganzen Generation. Sie wurden geliebt, gehasst, oft zitiert und tausendmal kopiert. Nach Riesenerfolgen legten Erkan und Stefan als Duo eine wohlverdiente Pause ein. Aber die Welt lief aus dem Ruder und stürzte in ein tiefes Chaos aus Trump, Tinder, Tesla und veganem Döner. Höchste Zeit für die beiden Comedy-Legenden, wieder für Durchblick und Stabilität zu sorgen. In einem irren Ritt durch die Themen unserer Zeit machen Erkan & Stefan in ihrem Programm vor nichts und nie-

mandem Halt. Alle bekommen ihr Fett weg und jede(\*r) auf seine/ihre/divers Kosten.  
 ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | Tickets für 34 € über eventim und in der TI*



FOTO: TKO GGMBH

**26.04. SONNTAG**

**10:00 bis 18:00 Uhr | Tag in Orange**  
 Am letzten Sonntag im April feiert Oranienburg ganz traditionell seinen „Tag in Orange“. Erinnern soll dieser an die Namensgeberin der Stadt, Kurfürstin Louise Henriette von Oranien, und ihre niederländische Herkunft. Auf dem Schlossplatz und im Schlosspark erwartet die Besucherinnen und Besucher ein unterhaltsames Programm mit Holzschuhtanz aus Holland, kostümierten und musizierenden Walking Acts und der höfischen Akrobatik der „Artistokraten“. Historisches und zeitgenössisches Handwerk aus Louise Henriettes Heimat und allerlei niederländische Köstlichkeiten gibt es auf dem Markt vor dem Schloss zu entdecken. Auch die Stenjacht „Sehnsucht“ ist dabei und legt zum Orangefest drei Mal ab dem Bollwerk ab.  
 ▶ *Schlossplatz und Schlosspark | Tickets für 6 € (normal)/ 4 € (ermäßigt), Familienkarte 16 €, Kinder bis 6 J. kostenfrei, erhältlich in der TI*



FOTO: LANDKREIS OHV/MANDY OYS

**01.05. FREITAG**

**09:40 Uhr | Sachsenhausen-Gedenklauf**  
 Am 1. Mai gedenkt Oberhavel der Opfer des Nationalsozialismus seit vielen Jahren

mit einer besonderen Sportveranstaltung: dem Sachsenhausen-Gedenklauf. Die Veranstalter des Traditionslaufes – der Landkreis Oberhavel, die Stadt Oranienburg, das Team Oberhavel e. V. und der Kreissportbund e. V. – rufen wieder zum Mitmachen auf. Schirmherr ist auch in diesem Jahr Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke. Der Lauf erinnert an historischen Orten an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Die Eröffnung findet um 9.30 Uhr an der TURM ErlebnisCity mit einer Schweigeminute und anschließender Kranzniederlegung in der Gedenkstätte statt. Die Route der Hauptläufe führt wie gewohnt rund um die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen. Sie verläuft über die Heidelberger Straße und die Wörthstraße, den Radfernweg am Lehnitzsee und die Carl-Gustav-Hempel-Straße zurück zur André-Pican-Straße. Der Start der Staffelläufe über rund 1.000 Meter ist für 10 Uhr vorgesehen, rund 45 Minuten später beginnen die Bambini- und Kinderläufe (400 Meter bzw. 800 Meter). Die Hauptläufe über 7,5 Kilometer und über 15 Kilometer starten um 11.15 Uhr. Zur selben Zeit gehen die Walker auf eine 7,5 Kilometer lange Strecke. Die Siegerehrungen der Kinder und der Staffeln finden um 11.30 Uhr statt, die der Hauptläufer um 13 Uhr. Anmeldungen sind online noch bis zum 28.04.2026 unter [www.team-oberhavel.de](http://www.team-oberhavel.de) oder [www.strassenlauf.org](http://www.strassenlauf.org) möglich.  
 ▶ *Start an der TURM ErlebnisCity | Startgebühren zwischen 3€ (Bambini) und 10€ (Erwachsene, 15 Kilometer)*

**07.05. DONNERSTAG**

**20:00 Uhr | Chaos Comedy Club – Oranienburg**  
 Deine Stadt ist langweilig geworden. Du hast alles schon gesehen, gehört und getrunken. Bist zu alt für den Scheiß und zu jung für die Couch. Du bist reif für den CHAOS COMEDY CLUB, die Lösung all deiner Feierabendprobleme.



Vergiss peinliche Stille beim Tinderdate. Keine Blamage mehr auf dem Dancefloor. Wir präsentieren in jeder Ausgabe ein gemischtes Line-Up mit den frischesten Comedy-Köpfen aus ganz Deutschland. Denn in deiner Stadt regiert das CHAOS! – zumindest für zwei Stunden.  
 ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | Tickets für 21,96 € über [www.oranienwerk.de](http://www.oranienwerk.de)*



**09.05. SAMSTAG**

**09:00 bis 13:00 Uhr | Flohmarkt in der Kita Stadtspatzen**  
 Die Kita Stadtspatzen lädt zum traditionellen Flohmarkt ein. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.  
 ▶ *Kita Stadtspatzen, Speyerer Straße 29 | Eintritt frei*

**10:00 bis 14:00 Uhr | Flohmarkt in der Kita Friedrich Fröbel**

Alle sind herzlich zum Kita-Flohmarkt der Kita Friedrich Fröbel eingeladen! Wer selbst verkaufen möchte, kann bis zum 30.04.2026 einen Stand im Kita-Büro anmelden (10 € Standmiete, bitte bei der Anmeldung bezahlen).  
 ▶ *Kita Friedrich Fröbel, Kitzbüheler Str.1 | Eintritt frei/ 10 € Standmiete*

### 20:00 Uhr | Depeche Mode Party

Ein Abend voller ikonischer Hits, die die 80er- und 90er-Jahre geprägt haben. Freut euch auf die besten Tracks der legendären Band De-

peche Mode sowie auf eine großartige Mischung aus Synthie-Pop, New Wave und allem, was die Szene groß gemacht hat!

► *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | Tickets für 16 € über eventim und in der TI*



### 23.–25.05. SA – MO

#### 16. »Pfungtspectaculum« – Historisches Ritterfest im Schlosspark

Begebt Euch auf eine kleine Zeitreise und lasst Euch in die faszinierende Welt des Mittelalters entführen! Während des Pfungstweekendes wartet das historische Ritterfest im Schlosspark mit einer Vielzahl mittelalterlicher Attraktionen auf. Tapfere Ritter demonstrieren in aufregenden Mann-gegen-Mann-Kämpfen ihr Können,

junge Nachwuchsritter haben die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten beim Axtwerfen, Bogenschießen und anderen ritterlichen Disziplinen zu zeigen. Ein großer Markt lockt mit Handwerkskunst und Handel aus vergangenen Zeiten. Schenken und Tavernen kümmern sich um das leibliche Wohl der Gäste. Die Akrobaten „Die Flugräumer“ sorgen mit waghalsiger Kunst unter Verwendung brennender Fackeln und mit mitreißender Gaukelei für Staunen und Lachen. Alle Informationen, Programm und Online-Tickets unter: [www.carnica-spectaculi.de](http://www.carnica-spectaculi.de)  
► *Schlosspark | Tickets über [www.carnica-spectaculi.de/ticketshop/](http://www.carnica-spectaculi.de/ticketshop/)*



### 06.06. SAMSTAG

#### 15:00 bis 18:00 Uhr | »Kidical Mass« – Kinder- und Familienfahrradkorso

Es heißt wieder: Kinder aufs Rad! Bei der »Kidical Mass« zeigen wir gemeinsam, wie wichtig sichere Radwege für Kinder und Familien sind. Bunt, fröhlich und laut rollen wir um 15 Uhr ab neben der Bibliothek Oranienburg einmal um die Stadt, begleitet von Musik, guter Laune und jeder Menge Spaß! Egal ob Laufrad, Fahrrad, Anhänger oder Lastenrad, alle sind willkommen! Auch diesmal gibt es wieder eine gemeinsame „Karussellfahrt“ im Kreisverkehr als Highlight. Wir fahren dort, wo sonst nur Autos fahren: Mitten auf der Stra-

ße, sicher mit Polizei-Eskorte, in einem für alle geeignetem Tempo.

► *Start neben der Stadtbibliothek*

### 11.06. DONNERSTAG 18:30 Uhr | Ökofilmtour

#### »Wie geht Natur?«

Am 11. Juni ist die Ökofilmtour wieder zu Gast in der Oranienburger Orangerie. Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Wie geht Natur?“ über den Brandenburger Biologen Michael Succow, ein Naturrechtler, der 1990 das größte Naturschutzprogramm Deutschlands ins Leben rief. Der Film zeigt, wie er unzählige Menschen inspiriert und begleitet, die sich für Moore, Urwälder und gesunde Böden einsetzen. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit Christian Mahler vom NABU und Dr. Aija Torkler, Leiterin des Naturparks Barnim, statt. Der NABU ist außerdem mit einem Info-Stand vertreten. Der Einlass beginnt um 18 Uhr.

► *Orangerie | Eintritt frei*

### 13.06. SAMSTAG 20:00 Uhr | Hand in Hand – Kammermusik für Sopran, Flöte und Harfe

Eine musikalische Reise durch die spanische Seele: Von Renaissance-Weisen bis zu leidenschaftlichen Liedern des 20. Jahrhunderts entfaltet diese außergewöhnliche Besetzung einen Klangreichtum von intimer Poesie bis zu feurigem Temperament. Kontrastierend dazu steht eine Auftragskomposition von Jonas Otte im Dialog mit alter Musik und lässt die Verbindung zwischen Tradition und Gegenwart lebendig werden.

► *Schlossmuseum | Karten 23,76 €/18,59 € (ermäßigt) über eventim und in der TI*

ANZEIGE

## Testen Sie mit uns den neuen Honda Prelude!

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Finanzierung und Leasing
- Werkstattservice für alle Typen
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Unfall-Instandsetzung
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- Werkstatt-Leihwagen
- Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen

Ihr Vertragshändler für Honda-Automobile

  
GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER OHG  
www.gkmobile.de

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz

☎ 03 33 97/ 2 21 11

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag  
Lokaler geht's nicht!

Aachen bis Zittau

**TPS**  
UMZÜGE



**DMS**  
UMZUG & LOGISTIK



- *Privatumzüge, Firmenumzüge / Mitarbeiterentsendungen weltweit*
- *Abrechnung nach dem BUKG*
- *Seniorenzüge / direkte Abrechnung mit der Pflegekasse bei Bewilligung*
- *IT Umzüge, Archivumzüge*
- *Aktenlagerung*
- *Labor-/Klinikumzüge*

**Schwedt**

(0 33 32) 2 22 83

kostenfrei 0800 / 3 81 81 81

[www.tps-umzuege.de](http://www.tps-umzuege.de)

**Giftfrei Gärtnern tut gut ...**  
...Ihnen und der Natur.

Weitere Infos unter [www.NABU.de/giftfrei](http://www.NABU.de/giftfrei)

**Bestattungshaus Jürschke**

kompetent · einfühlsam · preisbewusst  
**Bestattungen in allen Orten**

*Wir kümmern uns persönlich.*

Erladigung aller Formalitäten · auf Wunsch Hausbesuche  
Anzeigenservice · Trauerfloristik · Vorsorgeverträge

**Leegebruch Am Wall 20**  
**Oranienburg Bötzwener Platz 14**  
**Hohen Neuendorf Schönfließer Str. 17**

gebührenfreier Zentralruf Tag & Nacht **0800 038 06 04**

bestattungshaus-juerschke.de

Mitglied im VUB Bestattungsverband

Das preisgünstige Bestattungsinstitut

**Ralf Heinrich** (ehemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752

16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618

16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425

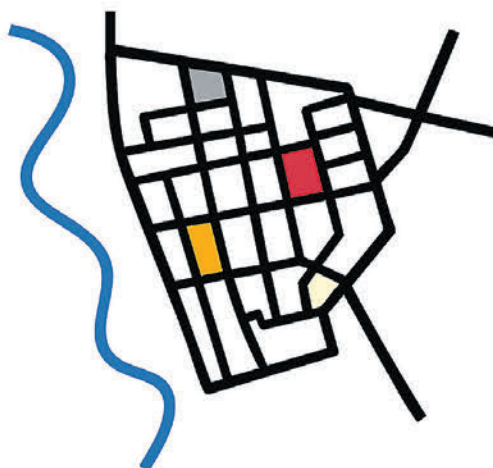


- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erladigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft



## Beteiligungsveranstaltung zur künftigen Verkehrsführung in Oranienburg Süd

# SEI DABEI!



 Informationen zum Projekt

 Diskussion zu verschiedenen  
Verkehrsführungsvarianten

Für das Wohnquartier zwischen Oranienburger Kanal, Bahndamm, Berliner Straße und Saarlandstraße / Birkenallee wird ein Verkehrskonzept erstellt. Ziel ist es, geeignete Varianten der Verkehrsführung bzw. Verkehrsberuhigung zu erarbeiten und temporär anzuordnen. Anschließend soll mit Hilfe einer Evaluation die überzeugendste Variante dauerhaft umgesetzt werden.

**29.04. 2026 | 17 UHR**

**CARITAS-WERKSTATT**

**SPEISESAAL  
BERLINER STR. 93  
16515 ORANIENBURG**

**KONTAKT:**

Stadt Oranienburg | Stadtplanungsamt  
Schloßplatz 1 | 16515 Oranienburg  
Tel. (03301) 600 7360  
E-Mail: [stadtplanungsamt@oranienburg.de](mailto:stadtplanungsamt@oranienburg.de)